

MOTZLFINGER

MOTZINGER & AHOLFINGER GEMEINDEBLATT



AUS DEM INHALT



BLASIUSSEGEN
IM KINDERGOTTESDIENST

SEITE 32



ENDLICH WIEDER
BEACHPARTY 2022

SEITE 41

EIN MOTZINGER
BEI OLYMPIA



Copyright:
S. Kerscher, Tel. 08725 910206
Siegfried.Kerscher@t-online.de



INHALT

Grüßworte	3
Marcel Brandt in Peking.....	4
Gemeindeticker	6
Hallo Baby	10
Hochzeiten	13
Pfarrei St. Lukas.....	14
Pfarrei Aholfing	16
Pfarrei St. Bartholomäus.....	18
Pfarrei Motzing.....	20
PGR Motzing	24
Fotowettbewerb	25
Aus der Pfarrei	26
Kindergarten	30
Kinderförderverein	36
SV Motzing.....	40
BV / KLJB Aholfing.....	41
Schützenverein Motzing	42
VdK Rain	43
Reisefreunde.....	44
Firmenportrait	46
Historisches.....	48
Im Interview.....	50
Wetterecke	52
Pinnwand.....	54
Veranstaltungen	56
Rezeptideen.....	58
Kinder-Seiten	60
Behördenwegweiser	64
Busfahrplan	65
Allgemeines.....	66

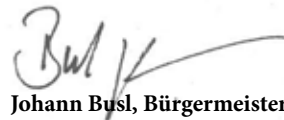
Ein herzliches Grüß Gott an alle Mitbürgerinnen und Mitbürger,

noch vor Kurzem habe ich mir gewünscht, dass Corona endlich aus den Nachrichten und Sonder-
sendungen verschwindet und wir langsam wieder
zum Normalzustand kommen. Nach dem Angriff
und Einmarsch von Putin bzw. Russland in der
Ukraine muss ich sagen: Leider hat sich mein
Wunsch erfüllt. Ich habe mir nicht vorstellen kön-
nen, dass sozusagen über Nacht, mitten in Euro-
pa Krieg ist. Ich bin entsetzt über diese Situation
und das Leid dieser Menschen bedrückt mich sehr
stark, aber wir können daran nichts ändern.

Trotzdem und Gott sei Dank hat der Frühling den-
noch bei uns Einzug gehalten und heuer dürfen
wir endlich auch wieder unsere Dorf- und Vereins-
feste abhalten. Begonnen wird traditionell mit dem
Maibaum-Aufstellen. Deshalb möchte ich mich
an dieser Stelle bei allen Verantwortlichen in den
Vereinen und im Privaten bedanken, die sich engagieren und unser Dorfleben lebendig und
lebenswert machen und unser Miteinander auf diese Weise stärken.

Bleibt nur zu hoffen, dass wir Corona und den Ukrainekrieg bald hinter uns lassen können.
Das wünsche ich Ihnen und mir von ganzem Herzen.

Freundliche Grüße



Johann Busl, Bürgermeister



Liebe Dorfbewohnerinnen und Dorfbewohner,

wir freuen uns weiterhin über Eure Beiträge. Schickt uns Fotos, Berichte, Anregungen
jederzeit gerne an motzlfinger@gmx.de

Euer Motzlfinger-Team

IMPRESSUM

Auflage: 730 Exemplare / Herausgeber: Gemeinde Aholfing
Mitarbeit: Carolin Stöger, Otto Zellmer, Monika Fischer,
Silke Kossa und Franziska Rauscher.
Alle Angaben ohne Gewähr. Änderungen und Irrtümer vorbehalten.

Layout, Satz & Druck: LA SHIRTZ . www.la-shirtz.de



Ein Motzinger bei Olympia

Vor genau einem Jahr erst haben wir ein Interview von Profisportler Marcel Brandt im Motzlfinger gedruckt. Da hatte er uns schon von seinen Zielen und Kindheitstraum erzählt.

Kaum ein Jahr später wurde dieser wahr und Marcel war bei den Olympischen Spielen mit dabei. Wir ließen es uns natürlich nicht nehmen ihn nochmal um ein Interview zu bitten. Wann ist schon mal a Motzinger bei Olympia.

Marcel, wie war es für dich, für die Olympia-Mannschaft nominiert zu werden? Und wie hast du davon erfahren?

Es war für mich natürlich ein tolles Gefühl, dass ich für die Mannschaft nominiert worden bin und dadurch mein Land vertreten durfte. Es war schon immer ein Ziel von mir bei Olympia dabei zu sein und ich denke, ich habe es mir in den letzten Jahren auch sehr hart erarbeitet.

Erfahren habe ich es, als mich der Nationaltrainer Toni Söderholm ca. 2 Wochen vor Olympia angerufen und gefragt hat, wie es mir geht, ob es Verletzungen gibt und ob ich spielen kann. Es läuft eigentlich immer ziemlich einfach, er sagte dann ich wäre dabei.

Wie haben deine Familie und Freunde auf die Nominierung reagiert?

Die hatten sich im ersten Moment wahrscheinlich mehr gefreut als ich mich selber. Meine Frau Tanja hatte die letzten Tage vor der Abreise alles abgeriegelt und mich somit geschützt, dass ich nicht mit Corona in Kontakt komme. Aber kurz vor der Abreise gab es dann noch eine kleine Überraschungs-Abschiedsparty vor der Haustüre mit unseren Nachbarn und einigen Freunden und der Familie. Von den Jungs vom SVM bekam ich noch ein bedrucktes T-Shirt und einen Gutschein für eine Goaßmaß im Sportheim.

Dieses Jahr war es ja kein „normales“ Olympia. Wie war es für dich?

Definitiv war es dieses Jahr kein normales Olympia. Ich hoffe, das wird in 4 Jahren wieder anders bzw. zumindest besser. Das Olympische Dorf war komplett eingezäunt, die Armee war da, Polizei war da, überall Überwachungskameras und alle paar Meter Gesichtserkennung.



Jeder wusste immer, wo und wann du einen Schritt gemacht hast. Es war wirklich verrückt und definitiv kein normales Olympia. Ich muss zugeben, unter diesen Umständen würde ich es auch nicht mehr machen, egal ob Olympia oder bei einer Weltmeisterschaft.

Was war der Olympia-Moment 2022 für dich?

Mein Olympia-Moment war ganz klar der Einlauf bei der Eröffnungsfeier als wir in die Arena eingelaufen sind. In diesem Moment hatte ich wirklich Tränen in den Augen. Da wurde mir erst wirklich bewusst, dass ich es geschafft habe bei Olympia dabei zu sein. Dieser Moment wird mir nie wieder aus dem Kopf gehen. Ich habe auch zum Glück alles mit dem Handy festgehalten. Es war wirklich mega, einfach brutal.



Wie waren die olympischen Spiele für dich persönlich und aus sportlicher Sicht?

Die Spiele waren für mich OK. Sportlich lief es für unsere Mannschaft ja leider nicht so super, aber ich glaube, dass ich persönlich eine gute Leistung gebracht habe. Ich denke ich habe gut gespielt, dieses Feedback habe ich auch von meinen Coaches und auch von den Trainern aus Straubing bekommen. Also war somit ganz OK.

Warum kam es deiner Meinung nach zu dem frühen Aus für die deutsche Mannschaft?

Unsere Mannschaft war einfach kein Team. Wir sind meiner Meinung nach so früh ausgeschieden, weil wir einfach nicht zusammen gewachsen sind. Es war bei weitem nicht so wie bei der letzten Weltmeisterschaft in Riga. Wir waren einfach keine Einheit. Wir standen quasi gar nicht zusammen am Eis, das war der ursprüngliche Punkt. Noch dazu kam, dass wir immer einen Schritt langsamer als der Gegner waren. In so einem Turnier bei diesem Niveau kann man sich das einfach nicht erlauben. Daher kam auch das frühe Aus. Meiner Meinung nach auch zurecht. Wir hätten es mit dieser Leistung nicht verdient gehabt weiter zu kommen.

Welche Bedeutung hat Olympia für dich in deiner Karriere?

Das ist der Höhepunkt meiner Karriere. Wenn du bei Olympia bist, kannst du dich mit den





Besten der Welt messen. Olympia steht über einer Weltmeisterschaft oder der deutschen Meisterschaft. Olympia ist einfach Olympia, das kann man wirklich mit gar nichts vergleichen. Es ist auf jeden Fall das Highlight in meiner Karriere.

Konntest du auch andere Sportarten verfolgen?

Ja, wir konnten tatsächlich auch andere Sportarten anschauen. Wir haben zum Beispiel Shorttrack gesehen oder Eisschnelllauf. Ein paar Jungs waren auch bei den Freestyle Snowboardern auf der Schanze. Da konnte ich leider nicht mit, da ich die ersten 4 Tage in Quarantäne war.

Was nimmst du aus Peking mit?

Definitiv dass ich noch fitter werden muss. Ich muss auf alle Fälle noch mehr trainieren. Was da manche Spieler abgeliefert haben war wirklich unglaublich. Da sieht man erst einmal wo

sein eigenes Level ist bzw. wo man selber steht. Man denkt man ist fit und du bist gut, aber dann kommst du zu Olympia und hast einfach keine Chance, weil die anderen um Weiten besser sind. Deswegen bedeutet das für mich, dass jetzt wahrscheinlich einer der härtesten Sommer kommt.

Wie geht es für dich und die Nationalmannschaft weiter?

Ja, gute Frage. Im Mai ist die Weltmeisterschaft in Finnland. Mal schauen, ob ich diesmal mit dabei sein kann. Mein Körper sagt mir momentan ziemlich den Kampf gegen die momentane Belastung an. Wir spielen derzeit fast jeden zweiten Tag mit nur 4 oder 5 Verteidiger. Mein Körper sagt „fahr mal runter, langsam geht's nimma“. Von daher muss ich schauen wie es bei mir weiter geht. Ansonsten ist jedes Jahr eine Weltmeisterschaft und der Deutschland-Cup. Sollte es dieses Jahr aus gesundheitlicher Sicht nicht klappen, werde ich nächstes Jahr auf alle Fälle wieder angreifen. Mein Ziel ist natürlich

auch in 4 Jahren wieder bei Olympia in Mailand dabei zu sein, aber hoffentlich unter normalen Umständen.

Was waren die Highlights deiner bisherigen Karriere? Und gibt es noch ein Ziel, das du erreichen möchtest?

Auf alle Fälle, dass ich für die Deutsche Nationalmannschaft nominiert worden war. Mit Düsseldorfer in der Champions League zu spielen. Mein erstes DEL Spiel in Mannheim vor 15.000 Zuschauern (ausverkauft) war ein tolles Erlebnis. Ein Ziel wäre, für Deutschland bei einer Weltmeisterschaft zu spielen und Deutscher Meister zu werden wäre ein Traum von mir.

Vielen Dank fürs Interview!

.....
Interview: Silke Kossa
Fotos: Marcel Brandt



Aktuelles und Geplantes aus dem Gemeinderat

Hier wollen wir unsere Bürger darüber informieren, woran der Gemeinderat (Abk. GR) arbeitet, welche Projekte und Aktivitäten bereits verwirklicht wurden oder für die Zukunft geplant sind.

Kanalnetz im Gemeindebereich

Vor allem in Ober- und Niedermotzing gibt es an den Pumpstationen immer wieder Störungen und zum Teil auch Ausfälle der Pumpen mit entsprechendem Rückstau des Abwassers. Der GR hat die Kanalbefahrung mittels Kamera an diesen Punkten in Auftrag gegeben oder bereits durchgeführt. Die Ergebnisse werden ausgewertet und Aus- bzw. Nachbesserung am Kanalnetz oder der Pumptechnik entsprechend angegangen. Auch über die Kläranlage muss bereits intensiv nachgedacht werden. Aufgrund strengerer Abwasserwerte und der Laufzeit der bestehenden Anlage ist dies eine der kommenden, größeren Herausforderungen für die Gemeinde.

Weitere Dorfentwicklung/-begrünung

Wie in der letzten Ausgabe angekündigt, wurden bereits erste Baumneu- bzw. nachpflanzungen im Herbst 2021 vorgenommen. Es wurden neue Bäume an der Rainer Straße ortseinwärts, sowie am Spielplatz in Obermotzing gepflanzt. Außerdem werden weitere Spielgeräte im Frühjahr aufgebaut.

Am Sportgelände Obermotzing wurde eine erste Bestandsaufnahme durch das Planungsbüro MKS durchgeführt, um einen Überblick über das gesamte Areal zu bekommen und die grundsätzlichen Erfordernisse seitens der Gemeinde zu besprechen. In weiteren Schritten sollen die anrainenden Vereine und auch die Dorfbevölkerung in die Entwicklung des Sportgeländes einbezogen werden.

MUNI-App

Die „Muni-App“ ist nun verfügbar und kann kostenlos über die App-Stores heruntergeladen werden.

Eine Infoveranstaltung für die Vereine hat bereits stattgefunden und es werden auch schon fleißig Veranstaltungen und Neuigkeiten in der App veröffentlicht. Auch die Gemeinde gibt immer wieder aktuelle Informationen bekannt z. B. die Tagesordnung der Gemeinderatssitzung.

Also melden Sie sich gerne an und nutzen Sie die MUNI-App!



Mobilfunk / Internet

Bei einem ersten Ortstermin im Januar 2022 wurde durch die Deutsche Funkturm GmbH (diese ist Bauherr des Funkturms und auch Betreiber) berichtet, dass die geplante Mobilfunkanlage am Gelände des Wertstoffhofes Obermotzing errichtet werden soll. An diesem Standort soll eine ca. 40 m hohe Funkanlage entstehen. Aktuell ist die Telekom als einziger Nutzer vorgesehen. Die verbaute Funktechnik ermöglicht aber, zusätzliche Mobilfunkanbieter aufzunehmen. Laut Aussage der Betreiber ist an diesem Standort mit den technischen Gegebenheiten nur ein 4-G-Netz möglich, dieses soll auch verbaut werden. Geplant ist, dass die Anlage im Sommer 2023 einsatzbereit ist. Dies hängt aber von den Laufzeiten bei den Genehmigungsverfahren ab.

Flugbewegungen über Gemeindegebiet Motzing

Man ist seit letztem Jahr in engem Austausch mit den Offiziellen des Flugplatzes Wallmühle bezüglich der Überflüge über das Gemeindegebiet und der damit verbundenen Lärmbelastung.

Von Seiten der Flugplatzleitung wurde den drei Bürgermeistern zugesichert, dass man die Steuerung der Flüge prüft und versucht die Fluganzahl in der „großen Platzrunde“ zu senken, indem man vermehrt die „kleine Platzrunde“ füllt. Das ist zunächst die schnellstmöglich realisierbare Verbesserung.

Die Gemeindevertreter haben in den bisherigen Gesprächen mit Flugplatzleitung und der Aufsichtsbehörde (Luftfahrtamt Südbayern) jedoch weitreichendere Änderungen (z. B. Anpassung oder Verlegung der Platzrunde) vorgebracht. Man hat sich darauf verständigt, dass man dies eingehend prüft und in weiterem Austausch bleibt.

Hundehaltung

Immer wieder erreichen uns Nachrichten von Gemeindebürgern bezüglich freilaufender Hunde und vor allem auch bezüglich der Problematik mit den Hinterlassenschaften der Vierbeiner.

Es wird nochmals eindringlich gebeten, die Hinterlassenschaften beim Gassigehen mitzunehmen und sachgerecht in den aufgestellten Hundekotboxen oder im Hausmüll zu entsorgen. Hundekot hat auf den Straßen, Geh- und Feldwegen und vor allem auch nicht in den Wiesen oder Feldern etwas zu suchen.

Zusätzlich erfolgt der Hinweis, dass im gesamten Gemeindegebiet eine Anleinplicht für Hunde gilt. Bitte beachten Sie diese Hinweise.

Breitbandversorgung

Für das gesamte Gemeindegebiet läuft aktuell die Ausschreibung für mögliche Anbieter. Sobald diese Frist abgelaufen ist, kommt es zur Angeboteinholung und zur Prüfung ob ggf. auch Förderprogramme beantragt werden können.

Der Anschluss von bisher sehr schlecht erschlossenen Gemeindeteilen (Puchhof, Landsdorf Seefeld) erfolgt über das sogenannte „Höfe Programm“ durch die Telekom. Dies wurde bereits beauftragt, aufgrund der Vertragskonstellationen hat der Auftragnehmer Zeit bis 2024 mit der Ausführung.

Leasing Bus

Alle Bürger der VG Rain können seit Ende Februar auf ein frei buchbares Leasingauto zurückgreifen. Darauf haben sich die Gemeinden der VG und die Plattlinger Firma MIKAR GmbH geeinigt. Der 9- Sitzer-Bus kann zu günstigen



Konditionen gemietet werden. Details (Registrierung, Abrechnung usw.) hierzu finden Sie unter www.mikar.de. Das Fahrzeug steht am Schlossparkplatz der VG Rain.

Bänke am Donaudamm

Der Gemeinderat hat sich bereits in seiner Sitzung im Februar 2021 dafür ausgesprochen, im Gemeindebereich 4 Bänke am Donaudamm errichten zu lassen. Dieser Wunsch wurde dann an das dafür zuständige Wasserschiffahrtsamt Regensburg zur Prüfung und Genehmigung geleitet. Nach mehrmaliger Erinnerung wurde nun im März 2022 die Zustimmung hierfür erteilt. Der gemeindliche Bauhof wird die Bänke in nächster Zeit aufstellen. Dies zur Verdeutlichung, dass auch vermeintlich kleine Projekte oft lange dauern können und die Gemeinde oftmals auch nur Zuschauer sein kann, bis die langwierigen Verfahren abgeschlossen sind.

Bebauung im Ortsinnenbereich

Ähnlich wie bei dem Beispiel der Bänke am Donaudamm verhält es sich auch mit den immer mehr werdenden Bebauungen im unbeplanten Ortsinnenbereich (vor allem in den Altdörfern der Gemeindeteile). Da dies für viele Gemeindeglieder, aber auch für den Gemeinderat ein größeres Problem darstellt, möchten wir dazu ein paar grundsätzliche Dinge

(er-)klären. Es wird vermehrt festgestellt, dass Bauträger „alte Hofstellen“ und andere Privatgrundstücke im Ortskern aufkaufen, um darauf großdimensionierte Mehrfamilienhäuser zu errichten. Der Gemeinderat hat sich in dieser Angelegenheit beim Landratsamt und auch beim Bayerischen Städte- und Gemeindebund über die Möglichkeiten informiert, wie und ob man als Gemeindeverwaltung hier überhaupt Einfluss nehmen kann. Dem Gemeinderat ist es ein großes Anliegen, die alten Ortskerne vom Ortsbild her zu erhalten. Optisch überdimensionierte Wohnanlagen passen hier nicht dazu. Im unbeplanten Innenbereich, d. h. in einem Gebiet ohne Bebauungsplan, gilt das allgemeine Einfügungsgebot. Dies ist bei uns der Fall.

Nach Aussage der Experten, kann die Gemeinde hier z. B. mit einer Ortsgestaltungssatzung (Art. 81 Abs. 1 Nr. 1 BayBO) keine bauplanungsrechtlichen Themen, wie z. B. Wandhöhe oder Anzahl der Wohneinheiten, regeln. Eine nachträgliche Überplanung der Gebiete mit einem Bebauungsplan würde auch die aktuellen Anwohner binden und scheidet daher aus.

Die einzigen „Steuerungsinstrumente“ die der Gemeinde bleiben, sind z. B. die Verschärfung der Stellplatzsatzung oder die Beschränkungen von Grundstückszufahrten. Die generelle Ver-

hinderung solcher Bebauungen ist nicht möglich. Die Gemeinde wird aber von den Möglichkeiten die sie hat Gebrauch machen. Denn seien Sie versichert, auch der Gemeinderat möchte das „Gesicht“ des Dorfs erhalten!

Text: Johann Busl und Daniel Stöger
Fotos: Gabi Klingberg
Grafik: Muni App

Sollten Sie weitere Ideen für die Dorfentwicklung oder Verschönerung haben, dann melden Sie sich bitte bei der Motzlfinger Redaktion per Email unter: motzlfinger@gmx.de oder sprechen Sie die Bürgermeister und Gemeinderäte direkt an.

Der Gemeinderat bedankt sich bei allen, die sich für die Gemeinde engagieren und seit jeher die gemeindlichen Grünanlagen um ihr Grundstück pflegen oder bei der Pflege und dem Erhalt der gemeindlichen Anlagen unterstützen!

Eintrag in das Goldene Buch

Mit dem Eintrag ins Goldene Buch der Gemeinde und einer Urkunde ehrten die drei Bürgermeister den Eishockeyspieler Marcel Brandt, der in diesem Jahr an den Olympischen Spielen in Peking teilnahm.

Text: Carolin Stöger
Fotos: VG Rain

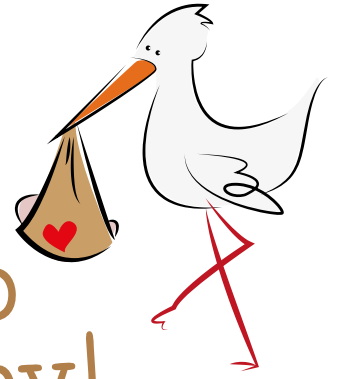




Copyright:
S. Kerscher, Tel. 08725 910206
Siegfried.Kerscher@t-online.de







Hallo Baby!

Leo Walenta

Hallo zusammen, ich heiße Leo Walenta und wurde am 09.10.2021 mit 4.050 g Gewicht und 56 cm in München geboren. Mit meinen Eltern Martina und André ziehe ich im Januar in unser neues Haus in die Nähe von Oma und Opa nach Obermotzing.



Theo Bechtel

„Servus, ich bin da Theo Bechtel und obwohl ich erst am 22.02.22 auf die Welt gekommen bin, bin ich schon ganz schön groß. 57cm und 3910 Gramm hab ich da gehabt, aber natürlich bin ich jetzt schon wieder gewachsen. Ich freue mich aufs Fußballspielen in Motzing, ich werd nämlich mal Profi (hat da Papa gesagt).“



Johannes Langner

Griass eich, i bin da Johannes aus'm Johannesweg. I hobs recht eilig ghabt und bin am 2. März 2022 um 00:32 Uhr dreiahoib Wochan z'friah auf d'Waid kemma. Trotzdem war i scho 3230g schwa und 49cm groß. I genieß iatz, dass i vo meine Eltern Christina und Roland recht verwöhnt werd.





Felix Kossa

Servus, i bin da Felix Kossa und bin am 29.10.2021 um 02:24 Uhr in Straubing auf d'Welt kemma. I war 48 cm groß und 2930 g schwer. Mit meiner Mama Silke und meim Papa Kevin wohn i in Obermotzing. Am besten gfoid ma, wenn i mit meiner großen Cousine Miriam durchs Dorf gwagelt werd.

Finn Rudi Dünzl

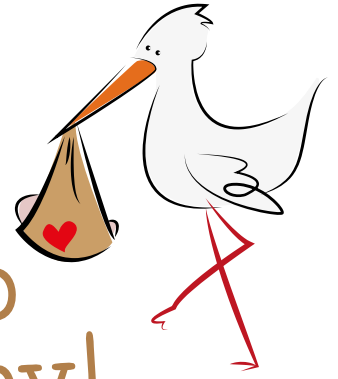
Servus, ich bin da Finn Rudi und gebe seit dem 17.11.2021 den Ton im Hause Dünzl an. Bei meiner Geburt war ich 51 cm groß und 2690g schwer. Meine Eltern Dani und Nico haben sogar den Umzug ins Haus noch gemeistert, sodass ich ein richtiger Motzinger bin.



Georg Wagner

Servus, i bin da kleine Georg Wagner. I bin a echter Sonnenschein und der ganze Stolz von Mama und Papa. Mittlerweile bin i 7 Monate alt und hab scho lauter Flausen im Kopf. Am liebsten lass i mi vom Opa rumtragen, der hat zum Glück ja jetzt vui Zeit dafür.





Hallo Baby!



Toni Bauer

Servus, I bin da Toni Bauer. Meine Eltern, Tina & Andy Bauer fanden, zu viert wars schon ganz nett, aber mit mir sinds jetzt komplett! So bin I am 02.11.2021 mit einer Größe von 50cm & 3270g in Straubing zur Welt gekommen. Wenn I ned grad von meinen beiden großen Schwestern Lisa und Lena bespaßt und verwöhnt werde, mach I mit meim Kinderwagen Motzing und Umgebung unsicher. Vielleicht seang ma uns ja moi im Fußball beim SV Motzing, weil da bin I dank meim Papa Andy scho Mitglied & in 18 Jahr Spieler in der 1. Mannschaft :-)



Lia Apel

Hallo ich heiße Lia. Ich bin am 15.10.2021 mit 47cm und 2770g in Deggendorf zur Welt gekommen. Ich wohne mit meinen Eltern in Obermotzing und freue mich darauf die Welt jeden Tag mehr zu entdecken.



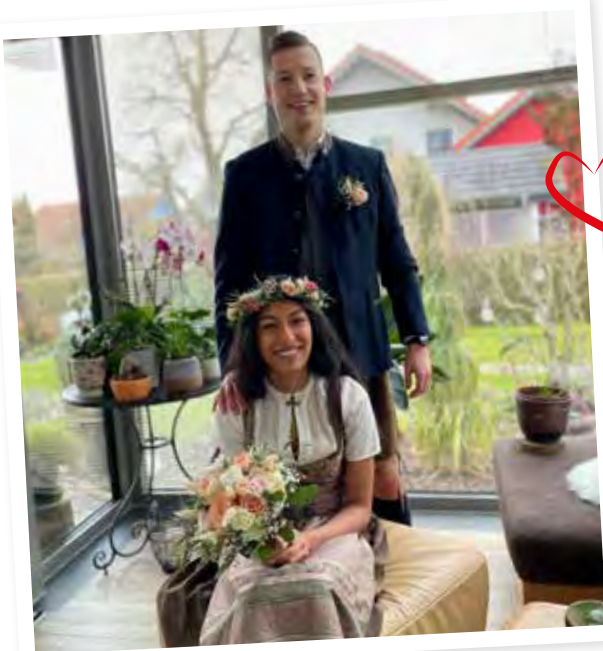
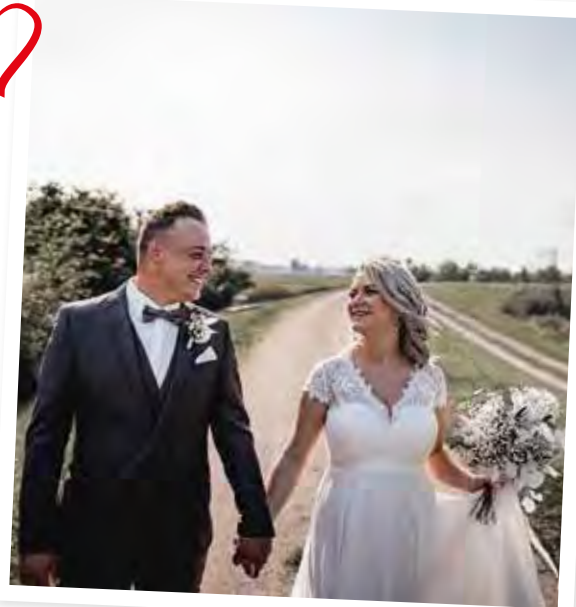
Frederick Doering

Grias eich mitanand, mei Nam is Frederick, i kimm aus Obermotzing und seitm 15.03.22 verstärk i mei große Schwester Charlotte bei der Erziehung meina Eltern. Aktuell sans no ganz brav, deswegn begnüg i mi no mid schloffä und dringa im Wechsel. Oba woats ob, wenn i genügend Kraft gammelt hob, werd's rund geh im Hause Doering am Nepomukweg. Und do draf gfrei i mi ganz besonders!



Tanja & Patrick

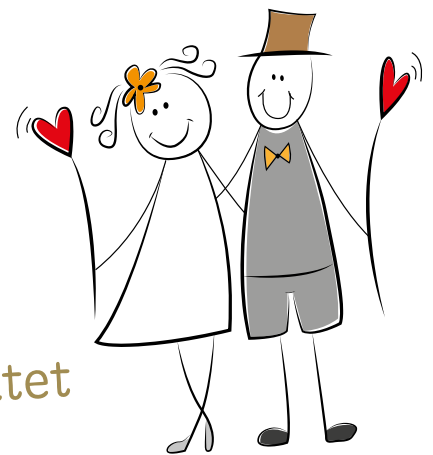
Das Happy End war erst der Anfang - am 18.09.21 gaben sich Tanja (geb. Leiminger) und Patrick Bechtel das Ja-Wort im Standesamt Kirchroth. Kurz darauf folgte der Umzug auf die andere Seite der Donau - nach Obermotzing. Im Februar machte Sohn Theo das Glück komplett.



Maia & Michael

Am 5. Februar 2022 gaben sich Maia Lucia (geb. Johansen) und Michael Heigl im engsten Familienkreis das Ja-Wort. Besondere Maßnahme in außergewöhnlichen Zeiten: Für die internationalen Gäste wurde die Trauung durch Bürgermeister Johann Busl live via Zoom übertragen. Die kirchliche Hochzeit wird zu einem späteren Zeitpunkt in Norwegen stattfinden.

Verliebt,
verlobt,
verheiratet



Erstkommunionkinder Aholfung



Simon Stimmer

Ich heiße Simon Stimmer, bin 9 Jahre alt und wohne mit meiner Schwester Franziska und meinen Eltern in Aholfung. Meine Hobbys sind Inlinern, Radfahren und im Winter Skifahren.



Amadeus Gehwolf

Ich heiße Amadeus Gehwolf, bin 9 Jahre alt und wohne mit meinen zwei Brüdern Gabriel und David und meinen Eltern in Aholfung. Besonders gerne spiele ich Fußball.



Sophia Rothmeier

Ich heiße Sophia Rothmeier, bin 9 Jahre alt und wohne mit meinen zwei Schwestern und meinen Eltern in Aholfung. Besonders gerne treffe ich mich draußen mit meinen Freunden, spiele Tennis und mache Karate.



Gereon Meier

Hallo, mein Name ist Gereon Meier und ich werde im Mai 9 Jahre alt. Ich wohne mit meinen Eltern und meinen beiden großen Geschwistern in Aholfung. In meiner Freizeit spiele ich gerne Fußball und Tennis.



Sternsingeraktion in Aholting

Die Pfarrei Aholting freute sich heuer ganz besonders, dass die Tradition der Sternsinger durch die neuen Ministranten wieder fortgesetzt wurde.

In ihren Königskleidern sammelten die Ministranten der Pfarrei Aholting heuer, nach längerer Pause, wieder als Sternsinger unter dem Motto „gesund werden – gesund bleiben“ Spenden um bedürftige Kinder in Afrika, unter anderem im Sudan, zu unterstützen. In Begleitung eines Erwachsenen, der die Einhaltung der Hygieneregeln überwachte, gingen die Sternsinger trotz Regen, Wind und Kälte zwei Tage von Haus zu Haus. An den Haustüren sprachen sie mit Maske gemeinsam ihren Segensgruß und übergaben einen Aufkleber mit den Zeichen „20 C+M+B 22“ an ihre Spender.

Die Freude der Sammler über die hohe Spendenbereitschaft der Bevölkerung und das dadurch erzielte Spendenergebnis war sehr groß und so bedankten sich die Sternsinger nochmals, gemeinsam mit Frau Anneliese Ramsauer, bei den Gottesdienstbesuchern am Samstagabend. Der sich anschließende Dank von Pfarrer John ging an seine Ministranten, die Spender, an Frau und Herrn Ramsauer, die die Sternsinger Aktion vorbereiteten und an Frau Verena Haas und Herrn Heribert Hofmann, die die Ministranten begleiteten.

Text: Agathe Gerischer
Fotos: Pfr. John Joseph



Kinderkreuzweg in Aholting

Foto: Pfr. John Joseph



Faschingsgottesdienst



Verabschiedung des Organisten Lukas Rauscher



.....
Fotos: Pfr. John Joseph



Ministrantenaufnahme Aholfing



Der neue Pfarrgemeinderat Aholfing

Bartl Horst-Peter

ledig | Industriekaufmann | 23 Jahre

Baumann Ludwig

verheiratet | Verwaltungsbeamter | 57 Jahre

Gerischer Agathe

verheiratet | Bankangestellte | 59 Jahre

Heitzer Katharina

verheiratet | Köchin | 33 Jahre

Lermer-Dunst Carolin

verheiratet | Juristin | 32 Jahre

Meier Beate

verheiratet | ZMF | 46 Jahre

Steinkirchner Alfons

verheiratet | Maschinenbautechniker | 52 Jahre

Stimmer Tanja

verheiratet | Kfm. Angestellte | 44 Jahre



Erstkommunionkinder Nieder-/Obermotzing



Amelie Fesl

Hallo ich bin Amelie Fesl und bin 9 Jahre alt.
Ich wohne mit meiner Familie in Obermotzing.
Meine Hobbys sind Malen, Tanzen und Skifahren.



Tim Blümle

Mein Name ist Tim Blümle. Ich bin 9 Jahre alt und wohne mit meinen Eltern,
meinem Bruder Neo und unseren Hündinnen Pixie und Shelby in Niedermotzing.
Wenn ich nicht in der Schule bin, findet ihr mich immer am Fußballplatz.



Amelie Holzmann

Ich heiße Amelie Holzmann, bin 8 Jahre alt und wohne in Obermotzing
Meine Hobbys sind Tanzen, Klettern und mit meinen Freunden spielen.



Sebastian Plaß

Hallo, ich heiße Sebastian Plaß, bin 8 Jahre alt und wohne in Niedermotzing.
Am liebsten bin ich draußen und spiele mit meinen Katzen,
oder helfe meinem Opa. Meine Hobbys sind Fußball und Hockeyspielen.



Sanierung des Pfarrhofes

Seit August / September des vergangenen Jahres laufen die Planungen für die Pfarrhofsanierung.

Aufgrund des Priesterwechsels in der Pfarrei wird automatisch ein Verfahren zur Begutachtung der Seelsorgerwohnung seitens der Diözese Regensburg angestoßen. Die diözesane Architektin war im September 2021 in Niedermotzing und hat den Pfarrhof vom Keller bis zum Dachstuhl in Augenschein genommen und den grundsätzlichen Sanierungsbedarf festgestellt.

Bei der Gelegenheit haben wir auch gleich noch den Zustand der Kirchhofmauer und der Mauereinfriedung des Pfarrhofes besprochen. Diese beiden Dinge werden aber noch separat behandelt.

Für den Pfarrhof wurde ein mehrseitiges Gutachten erstellt und die Kirchenverwaltung aufgefordert, einen Architekten mit der weiteren Planung der Sanierung zu beauftragen. Hier fiel unsere Wahl auf den Architekten Pielmeier in Straubing, der mit seinen Mitarbeitern über viel Erfahrung im Denkmalschutz und bei der Sanierung älterer Objekte vorweisen kann.

In mehreren Etappen wurden seither durch die Architekten und die Kirchenverwaltung die notwendigen Sanierungsgewerke besprochen und unter Hinzuziehung von Spezialisten (Statiker, Bauphysiker, Elektriker, Sanitär und Baumeister) eine erste Aufwandsschätzung zusammengetragen.

Der aktuelle Stand der Planung beläuft sich auf ca. 300.000,- EUR. Hiervon trägt 55 % die Diözese Regensburg, der Rest ist von der Pfarrei zu schultern.

Jetzt geht es noch darum, die entsprechenden Genehmigungen für diese Planung in Regensburg einzuholen, um dann mit der Sanierung beginnen zu können. Da es in den letzten Monaten im Bausegment noch schwieriger geworden ist, Fachfirmen, Baumaterial und halbwegs reelle Preise zu bekommen, ist auch hier mit Verzögerungen und Verteuerung zu rechnen.

Aber wir hoffen darauf, in der nächsten Ausgabe des Motzlfingers schon über erste Fortschritte/Ergebnisse berichten zu können.

Text: Daniel Stöger

Sonnenuntergang an Silvester von

Alfred Mauerer



Neue Minis in Niedermotzing aufgenommen



Die Motzinger Minis mit P. John Joseph (es fehlen Johannes Preis und Leonie und Jana Ammer)

Am Christkönigssonntag, 21. November 2021 konnte sich die Pfarrgemeinde St. Bartholomäus in Niedermotzing über eine neue Ministrantin und einen neuen Ministranten freuen, die von Pfarrer P. John Joseph vorgestellt wurden. Bei der Predigt und der anschließenden Segnung der Plaketten und der neuen Altardiener nahm P. John Bezug auf deren Aufgaben und dankte ihnen und ihren Eltern für die Bereitschaft, diesen Dienst an Gott und der Pfarrgemeinde ausüben zu wollen. Fanny Tesche und Leo Blümle werden ab sofort die gut ein Dutzend starke Schar der Motzinger Messdiener verstärken.

Zum Schluss des Gottesdienstes wurden allerdings auch die zwei langgedienten Ministrantinnen Marie Schöfer und Lilly Heitzer nach sechs bzw. vier Jahren aus ihrem Dienst verabschiedet. Pfarrer John Joseph und PGR-Sprecherin Renate Lenzian bedankten sich mit einem kleinen Präsent und die versammelte Gemeinde mit einem Applaus bei ihnen.



Pfarrer P. John Joseph mit den neuen bzw. verabschiedeten Minis Leo Blümle, Lilly Heitzer, Marie Schöfer und Fanny Tesche (Bild: M. Werdin)

Bericht & Fotos: Martin Werdin



Grabschmuck an der Urnenwand

Die Kirchenverwaltung bittet über diesen Weg die Angehörigen der Bestatteten um die Einhaltung der Friedhofsordnung.

Diese Ordnung regelt für jede Grabstätte verbindlich, wie die Gräber zu bepflanzen und Müll/Unrat zu entfernen sind. Vor allem bei den Urnenstelen haben sich über die letzten Monate viele verwelkte Blumensträuße, Gestecke, abgebrannte Grablichter und sonstige Dekoartikel angesammelt.

Die gute Absicht der Schmückenden ist grundsätzlich nicht in Abrede zu stellen, aber es ist mittlerweile nicht mehr zu erkennen, für wen die Gegenstände gedacht sind, da alles in einer Ecke der Anlage liegt. Wir bitten darum, die Gegenstände in den nächsten vier Wochen zu entfernen, sonst wird dies die Kirchen-

verwaltung übernehmen. Künftig bitten wir von diesem „Schmuck“ abzusehen, weil die Urnenstelen und der Platz davor für diese Art der Grabgestaltung nicht vorgesehen sind. Danke für Ihr Verständnis.

Text & Fotos: Pfarrgemeinderat und Kirchenverwaltung Niedermotzing



Faschingsgottesdienst in Motzing



Foto: Pfr. John Joseph



Aus der Obermotzinger Kirche

In der vorletzten Ausgabe haben wir über die anstehende Orgel-Sanierung in der Filiationkirche St. Georg in Obermotzing berichtet. Mittlerweile sind die Vorbereitungen bereits einen erheblichen Schritt weiter.

Das Genehmigungsverfahren beim Bistum Regensburg ist abgeschlossen und der Zuschuss der Diözese zugesagt. Auch die Untere Denkmalschutzbehörde beim Landratsamt Straubing-Bogen hat die Sanierung genehmigt. Allerdings hatte sich der Holzwurm in den vergangenen Jahren im Innenraum des Kirchenschiffes erheblich ausgebreitet und Gestühl, Heiligenfiguren und eben auch die hölzernen Teile der Orgel erfasst, so dass zusätzlich und sinnigerweise vorab erst noch eine Bekämpfung dieses Wurmbefalls mit Hilfe einer Be-
gasungsaktion beantragt werden musste. Auch hier galt es zunächst, mit der Diözesanarchitektin die Notwendigkeit bzw. den Umfang

abzuklären, Angebote von Fachfirmen und die Bezuschussung und weitere Genehmigungen einzuholen und zu guter Letzt mit der Fledermausberatung bei einem Ortstermin nach Spuren von Fledermäusen zu suchen, weil diese unter Naturschutz stehen. Aber auch das wurde bewältigt, so dass die Kirche in der ersten Novemberhälfte 2021 für eine Woche versiegelt und der Innenraum mit einem Spezialgas gefüllt werden konnte.

Der nicht begaste Dachraum und (Fledermaus-Quartier) wurde dafür zusätzlich entlüftet, falls das Gas auch in den Dachraum diffundieren würde. Nach einer Woche Einwirkzeit wurden sämtliche Folienabdeckungen wieder entfernt, die Kirche auf Durchzug gehalten und die Absperrungen wieder abgebaut. Der begaste Testblock ergab eine 100-prozentige Abtötung, wovon auch die Millionen von toten Fliegen zeugten, die Mesnerin Helga Geiger nach der Aktion vom Kirchenboden entfernen musste. Bereits eine Woche später wurde dann der Vertrag zwischen der vom Orgel-Sachverständigen empfohlenen Orgelbaufirma Utz und der Kirchenverwaltung geschlossen und kurz darauf der Spieltisch abgebaut und in die Werkstatt nach Pielenhofen gebracht.



Text: Martin Werdin

Fledermaus-Betreuerin Susanne Morgenroth und KV-Mitglied Martin Werdin auf Spurensuche im Dachboden (Foto: Walter Weber)



Mitarbeiter der Fa. Binker beim Abdichten der Fenster (Bild: Martin Werdin)



Feierlicher Jahresabschluss in Niedermotzing

Jahresschlussandacht in Niedermotzing mit Dank und Ehrung an Martin Werdin

Seit 2013 steht die feierliche Jahresschlussandacht der Pfarrgemeinde St. Bartholomäus Niedermotzing immer unter einem bestimmten Thema, über das neben dem Rückblick auf das jeweils vergangene Jahr interessante und wissenswerte Informationen vermittelt werden.

Im Jahr 2013 wurden unsere Glocken und ihre Geschichte vorgestellt. 2014 erfuhren die Besucher anlässlich des 35-jährigen Jubiläums Interessantes über unsere Orgel und bekamen obendrauf noch ein kurzes Konzert zu hören. Die verschiedenen Aufgaben und Dienste der Ministranten waren Thema der Schlussandacht im Jahr 2015. Mit der Gottesmutter Maria beschäftigten wir uns an Silvester 2016 und mit unserem Kirchenpatron, dem hl. Apostel Bartholomäus, im Jahr 2017. Die christlichen Kardinaltugenden wurden zum Jahresschluss 2018 aufgefrischt. 2019 analysierten wir das Gebet des Herrn, das Vaterunser und im Corona-Jahr 2020 erinnerten wir angesichts diverser Lock-Downs und der zunehmenden Vereinsamung daran: „Wer glaubt, ist nie allein“. Passend zum Jahr des heiligen Josef erfuhren wir in der letzten Jahresschlussandacht am 31. Dezember 2021 mehr über den Ziehvater Jesu und den Bräutigam der Gottesmutter Maria.

Eine besondere Überraschung stand aber zum Schluss dieser Andacht unserem „Kirchenmusikdirektor“ Martin Werdin bevor, der ja auch alle bisherigen Themen-Jahresschlussandachten textlich vorbereitet und die meisten davon musikalisch gestaltet hatte: PGR-Sprecherin Renate Lenzian ergriff nach dem feierlichen Schluss-Segen das Wort und dankte ihm für über 25 Jahre als Aushilfs-Organist und ehrenamtlicher Mitarbeiter in Niedermotzing.

Im Interview berichtete er über seinen Werdegang:

Ab der 5. Klasse (1972) erlernte Martin Werdin das Klavierspiel im Anton-Bruckner-Gymnasium in Straubing bei Toni Mauser.

In der 10. Klasse (1977) wechselte er zum Fach Kirchenorgel über, wo ihm Gerhard Becker, der damalige Organist von Straubing-Christkönig, das Spiel mit Händen und Füßen beibrachte.

In der 12. und 13. Klasse belegte er als einer der bayernweit ersten Kollegstufen-Schüler den Grundkurs Orgel bis zum Abitur 1981. Da seine Heimat St. Johannes Ittling aber gerade keine Orgel hatte, musste er die ersten Jahre an der Schul-Orgel und in der Schutzengel-Kirche in Straubing üben, bevor ihn der damalige Ittlinger Pfarrer Raimund Nather an der im Jahr 1977 neu aufgestellten Kirchenorgel (die kleinere Schwester der Attinger Orgel) üben ließ.

Am 9. Juli 1978 durfte er seinen ersten Gottesdienst in Ittling spielen und half dem Organisten Ludwig Kurz mit Unterbrechungen bis November 1989 als Vertretung aus. Danach standen erst einmal die Technikerschule, Hochzeit und Hausbau in Niedermotzing auf dem Programm.

Am 12. Mai 1996 nach einem halben Jahr fleißigen Übens und auf unnachgiebiges Drängen von Pfr. Josef Streit und vor allem der Organistin Ottilie Köck begleitete Martin Werdin erstmals den Gemeindegottesdienst bei der feierlichen Erstkommunion in Niedermotzing. Daneben wurde er von Hans Grüll für den Aholfinger Kirchenchor akquiriert, bei dem er die Organistin Erna Sötz auch beim Dirigieren unterstützen durfte.

Am 26. April 2014 probte erstmals der neu gegründete Motzinger Kirchenchor unter seiner Leitung.

Text: Carolin Stöger
Fotos: Walter Weber



Dank an Martin Werdin durch PGR-Sprecherin Renate Lenzian



Der neugewählte Pfarrgemeinderat

Lenzian Renate

verheiratet | Haushaltshilfe | 61 Jahre

Gnerich Ingrid

verheiratet | Verkäuferin | 61 Jahre

Gmeinwieser Pia

verheiratet | Briefzustellerin | 43 Jahre

Englmeier Monika

verheiratet | Großhandelskauffrau, Pfarrsekretärin | 56 Jahre

Englmeier Maria

verheiratet | Förderlehrerin | 28 Jahre

Meier Maria

verheiratet | Hausfrau, Mesnerin | 74 Jahre

Pläß Eva

verheiratet | Dipl.-Verwaltungswirtin | 40 Jahre

Gold Maria

verheiratet | Lehrerin | 32 Jahre

Schmidt-Weigt Nicole

verheiratet | selbstständig | 43 Jahre

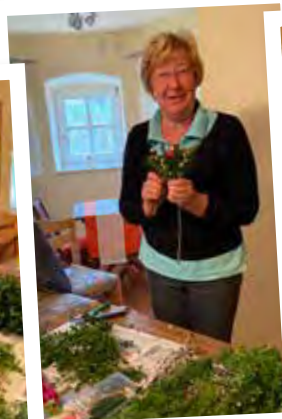
Böhm Sabine

verheiratet | Kinderpflegerin | 48 Jahre

Blümle Kerstin

verheiratet | Finanzwirtin | 45 Jahre

Alljährliches Palmbuschenbinden



Fotos: Nicole Schmidt-Weigt



Fotowettbewerb

Liebe Motzinger, liebe Aholfinger,

wir möchten wissen: Wo ist euer Lieblingsplatz in unserer Gemeinde?

Dazu gibt es einen Fotowettbewerb. Da wir uns nicht anmaßen möchten, zu entscheiden, welches Foto am besten ist, haben wir uns dazu entschieden, dass jeder Teilnehmer einen kleinen Preis bekommt. Und natürlich werden die eingesendeten Bilder in der nächsten Ausgabe (Oktober 2022) veröffentlicht.

Lasst eurer Fantasie freien Lauf. Ob in der Natur, daheim, im Verein oder irgendwo anders – unser Thema lautet:

„Mein Lieblingsplatz in unserer Gemeinde“

Wir freuen uns auf eure zahlreichen Einsendungen an motzlfinger@gmx.de.

Pro Teilnehmer darf nur ein Foto eingereicht werden.
Abgabe ist bis spätestens 01.09.2022

Euer Motzlfinger-Team

Wir freuen uns
auf Eure
Aufnahmen!



Ostern - Das Fest aller Feste

Liebe Leserin, lieber Leser!
frohe und gesegnete Ostern!

Ich hoffe, dass sie alle heuer ein schönes Osterfest feiern konnten. Ostern, die Auferstehung des Herrn, ist das wichtigste Fest der Christen. Trotz Corona-Pandemie und Krieg in der Ukraine will jeder für sich, in der eigenen Familie oder im Freundeskreis das schönste Fest des Lebens, der Hoffnung und des Friedens einigermaßen feiern. Ostern ist für uns Christen sehr wichtig - es ist das Fest aller Feste. Grundsätzlich geht es um Tod, der uns jedoch am Ende zum Leben führt. Ostern gibt uns die Antwort auf die Frage, die sich Menschen zu allen Zeiten gestellt haben: „was kommt nach dem Tod?“. Ostern ist die schönste und hoffnungsvollste Antwort auf diese Frage: „Wir werden auferstehen vom Tod, wir werden leben

und in der Nähe Gottes sein.“ Dies ist unser Ziel: vor allem in der Nähe Gottes zu sein.

Ostern 2022 - konnten wir diesen Sieg über den Tod heuer tatsächlich feiern? Die grausamen Bilder von Karfreitag, vom Leiden und Sterben Jesu, spiegeln sich in diesen Wochen im Krieg in der Ukraine und somit auch in Europa wider. Der Frieden, den wir nach dem 2. Weltkrieg nun schon seit 77 Jahren in Europa haben, wurde jäh unterbrochen. Menschen sterben Tag für Tag, verlieren ihr Hab und Gut oder sind auf der Flucht. Die Welt-Politik bemüht sich, dem Krieg ein Ende zu setzen und den Frieden wieder herzustellen.

Vergessen wir dabei nicht die vielen Zeichen der Solidarität und Nächstenliebe sowie all die humanitären Aktionen zu Gunsten der notleidenden Bevölkerung in der Ukraine. In diesen

zermürbenden Zeiten dürfen wir darauf vertrauen, dass Gott uns durch diese Wüstenwanderung geleitet, uns Hoffnung und Zuversicht schenkt und zum Leben führt. Die österliche Botschaft möge allen Menschen zu neuer Kraft und Stärke verhelfen. So groß die Sorgen auch sein mögen, so müde und verzweifelt wir auch sind: wir werden Leben, sogar über den Tod hinaus.

Die Zusage Jesu an uns: „Fürchtet Euch nicht, ich bin bei Euch alle Tage bis zum Ende der Welt“ ist Hoffnung und Rüstzeug für die Zukunft.

Text: Pfr. John Joseph
Foto: www.freepik.com



Der Text des folgenden Liedes von Eugen Eckert
möge Ihnen in diesen schwierigen Zeiten österlichen Mut machen.

Dir, Gott, will ich vertrauen in schwerer Zeit.
Ich will auf Hoffnung bauen – trotz Traurigkeit;
will weinend doch klar spüren, wie du Kraft gibst.
Du wirst durch Dunkles führen, weil du uns liebst.

Dir, Gott will ich Dank sagen für schöne Zeit,
für Glück in guten Tagen, für Leichtigkeit.
Ich möchte nie vergessen, was uns gelang:
so reiche Interessen, so viel Gesang.

Dir, Gott will ich auch klagen vertane Zeit,
die ungestellten Fragen und manchen Streit.
Nimm auf in dein Erbarmen versäumtes Tun.
Birg uns in deinen Armen, sei nahe nun.

Dir Gott, in Tod und Leben gehört die Zeit.
Gib Kraft, nun herzugeben, schenk Ewigkeit.
Du Zuflucht im Erschrecken, du Trost allein.
Du wirst uns wieder wecken zu neuem Sein.
Christus ist vom Tode erstanden.
Er lebt in unsere Mitte und wirkt in uns und mit uns.
Er schenkt uns Frieden, Hoffnung und neues Leben.
Christ ist erstanden!
Er ist wahrhaftig auferstanden!

Halleluja!

Ich wünsche Ihnen in diesem Sinne gesegnete Ostern – ein Fest der Auferstehung!
Ihr Pfr. John Joseph





aufgenommen von
Silke Kossa



Ein Blick ins Rabennest

Wir Rabennestkinder erzählen noch nicht viel.
Aber wenn uns Mira, Vanessa, Jessica und Tina beim Spielen
zuschauen sehen sie, dass...



... wir das Spielen im Schnee
bei jeder Gelegenheit
genossen haben.

... der große Korb oft zu
unserem Boot, Bus oder Auto
wird, und wir damit in den
Urlaub fahren.
Dort gibt's dann
„Wellness“, was zum Baden
und einen Spielplatz!



... wir lange Zeit
konzentriert mit
verschiedenen
Materialien wie Schaum,
Knete, Scheren, Farben,
Wasser, usw. arbeiten.



... wir uns gern immer wieder eine neue Verkleidung aussuchen und...

... damit viel Spaß haben.



... wir in letzter Zeit mit den Schaumstoffbausteinen in unserem Bewegungsgang jeden Tag Häuser bauen, darin wohnen, und uns gegenseitig besuchen.



... wir in der Frisörecke interessiert die verschiedenen Föns, Kämmen, Bürsten und Spiegel ausprobieren, in verschiedene Rollen schlüpfen und uns gegenseitig „die Haare machen“.



Kleinkindergottesdienst mit Blasiussegen

Für mehr Gesundheit im Jahr 2022 besuchten die Elefanten und die Frösche am 02.02.2022 die Kirche.

Dort hatte Pater John gemeinsam mit Pfarrer Niessner aus Straubing, sowie Frau Gmeinwieser und Frau Silberhorn einen Kleinkindergottesdienst für den Blasiussegen gestaltet.



Ein Bus für die Bären

Damit auch die Bären Motzing unsicher machen können, wurde ein neuer Bus besorgt. Dieser wurde auch schon mit einer zünftigen Dorfrunde eingeweiht.



Bunte Faschingsfeier

Auch dieses Jahr fand der Fasching leider wieder nur im Kindergarten statt. Jedoch feierten wir ihn dafür umso mehr.

Mit bunten Kostümen, verschiedenen Spielen, lauter Musik und natürlich vielen Süßigkeiten machten wir dem unsinnigen Donnerstag alle Ehre.







Halloween-Gruseltour

Gruselig ging es auch im Oktober bei NOAH zu, als die Kinder samt ihren Familien zur Halloween-Gruseltour eingeladen wurden. Da die „normale“ Halloweenfeier am Feuerwehrhaus nicht stattfinden konnte, hat man sich eine neue tolle Idee überlegt.

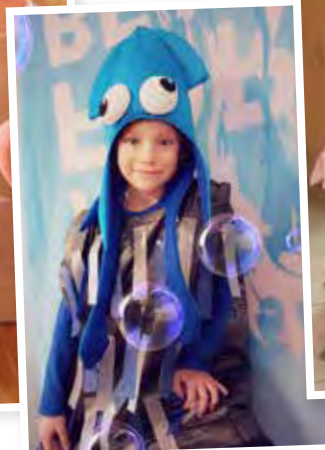
Die Kinder starteten mit ihren Eltern, oder alleine am Feuerwehrhaus mit einem Starterzettel. Darauf musste man anhand von verteilten Hinweisen im Dorf verschiedenste Zahlen eintragen, das wiederum zu einer Lösungszahl zusammen gesetzt wurde. Nun spazierten die Familien im Dorf drauf los und suchten fleissig. Als Belohnung erhielten die Kids dann ein Süßigkeiten-Pakerl an einer der Stationen. Doch

das war noch nicht alles. Es gab an 4 verschiedenen Häusern der Vorstandschaft verschiedenste Schauplätze und Verpflegungen. Von Würstelsemmeln, Keksen, Punsch, Gruselgeschichten bis zum Lagerfeuer und vielem mehr war einiges geboten.

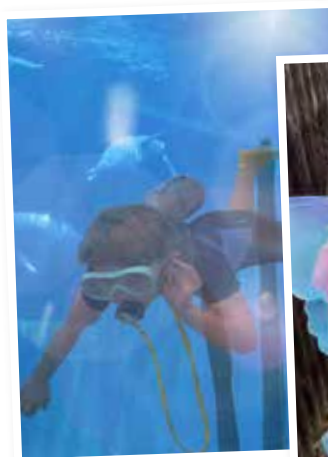
Natürlich fand alles unter den damals erlaubten 3G-Bedingungen statt. Die Kinder freuten sich auf Tour zu sein und einiges an Süßigkeiten mit nach Hause gebracht zu haben. Viele Eltern bedankten sich für diese tolle Aktion und Abwechslung und es macht der Vorstandschaft große Freude den Kindern auch in schweren Zeiten ein Lächeln ins Gesicht zu zaubern.



Zeig uns dein bestes Faschingskostüm



Auch dieses Jahr ist leider unser sogar über die Gemeindeteile hinaus allseits beliebter Kinderfasching nicht durchführbar gewesen. Damit sich die Kinder trotzdem einen Spass erlauben konnten, gab es für alle MitgliedsKinder einen tollen Fotowettbewerb. Es gab viele witzige und bunte Einsendungen und alle Teilnehmer bekamen einen schönen Eisgutschein von „Poldis Eis im Turm“ im Wert von je über 10 Euro. Somit wurde der Erlös aus der Krapfen-Faschingsaktion natürlich wieder zum Wohle unserer Kinder ausgegeben.



Faschings Krapfenaktion

Um die Vereinskasse auch in Corona-Zeiten, in der viele Einnahme-Veranstaltungen weg fallen, ein wenig aufzubessern, und somit für die Kinder wieder ein Zuckerl mehr bieten zu können, hat sich die Vorstandschaft dieses Jahr eine besonders leckere Aktion einfallen lassen. Auf Vorbestellung konnte man sich für Faschingssonntag leckere Marmeladen-, Vanille, Schoko- oder Eierlikörkrapfen bestellen und somit den Verein unterstützen.

Die Vorstandschaft bedankt sich hiermit nochmal bei den vielen Gemeindegürgern für die tolle Unterstützung und die Bestellungen.



Texte: Nicole Schmidt-Weigt
Fotos: NOAH-Vorstandschaft & Mitglieder



Wir schmücken unseren Weihnachtsbaum

Zur Weihnachtszeit wurden die Vereinskinder aufgerufen kleine weihnachtliche Anhänger zu basteln. Denn es wurde am Feuerwehrhaus in Obermotzing ein Baum aufgestellt, an dem sich alle Kinder verewigen konnten. Egal wann konnte man dann sein Selbstgebasteltes oder selbst gewähltes Kunstwerk an den Baum hängen. Eine Lichterkette gab es von der Vorstandschaft noch oben drauf, damit man im Dunkeln den Baum noch schöner erkennen konnte.

Es wurden Wunschzettel, Kugeln, Selbstgebasteltes, Kerzen und viele weitere tolle Schmuckgegenstände an den Baum gehängt. Ein herzliches Vergelt 's Gott an Martin Fischer für die großzügige Spende des Christbaumes und die Leihgabe des Baumständers.



Kindergottesdienst

Gemeinsam mit unserem Pfarrer John Josef wurde für Kleinkinder und Kinder bis zur 5. Klasse im Dezember 2021, Februar 2022 und April 2022 ein Kindergottesdienst gestaltet. Themen waren unter anderem der „Hl. Josef“ und der „Hl. Blasius“. Es war jedesmal etwas Besonderes, da es sich nicht um einen klassischen Gottesdienst handelte. Es wurde gemeinsam gesungen, gebetet, erzählt und erlebt.



.....
 Texte: Nicole Schmidt-Weigt
 Fotos: NOAH-Vorstandschaft & Mitglieder



Lasertag Arena

Für knapp 15 Teenager hieß es am 26. März 2022 „Auf gehts in die Lasertag Arena“. Kaum die Einladungen draußen, sprudelten die Anmeldungen bereits herein. Denn normalerweise dürfen Kinder erst ab 14 Jahre die Arena in Straubing betreten. Dies gilt jedoch nicht für Gruppenanmeldungen. Und somit kam es das bereits Kinder ab 10 Jahren der Einladung von Noah mit großer Freude folgten. Alle Teilnehmer waren hellauf begeistert diese „coolen Nachmittag“ mit knapp 2 Stunden Spaß bald zu wiederholen.



Basteln für den Osterhasen

Nach über 2 Jahren coronabedingter Pause ging es auch im Mehrzweckraum des Feuerwehrhauses in Obermotzing wieder weiter. Am 2. April war es endlich soweit. Es wurde zum Osterbasteln eingeladen. Die Resonanz war riesig und die Anmeldungen kamen rein. Über 20 Kinder zwischen 4 und 12 Jahre haben fleißig für den Osterhasen gebastelt. Je nach Alter und Geschick war einiges im Angebot.



Tolle Veranstaltungen für Kleinkinder, Kids und Teens und natürlich die ganze Familie.

Wenn auch ihr Mitglied werden wollt, meldet euch bei unserem

1. Vorstand

Nicole Schmidt-Weigt

nicole@kinderfoerderverein-noah.de

oder 2. Vorstand Pia Gmeinwieser:
pia@kinderfoerderverein-noah.de

Komm auch Du zu unserem Verein

Wir freuen uns auf Euch!



„Der Verein ist kerngesund“

Vorstandschaft des SV Motzing bestätigt – Beachparty soll wieder stattfinden

Obermotzing. Ein funktionierendes und intaktes Vereinsleben, solide sportliche Leistungen und ein massiver Ausbau des Sportgeländes – bei der diesjährigen Generalversammlung des SV Motzing hat der Wirtschaftsvorsitzende des Vereins, Rupert Weber, den anwesenden Mitgliedern viel Positives berichtet. Einzig Corona hinterließ im Verein finanzielle Schrammen, weil Veranstaltungen wie die legendäre Beachparty oder Versteigerungen wiederholt der Pandemie zum Opfer gefallen sind. Trotzdem, so sagte Weber, sei der Verein „kerngesund“ und in der Breite gut aufgestellt – mit einer durchaus jungen Vorstandschaft und klaren Zielen für die Zukunft.

Weber selbst kündigte nach 51 Jahren Vereinstätigkeit seinen (Fast-)Abschied aus dem Ehrenamt an. „Es war eine schöne Zeit“, resümierte Weber. Der langjährige und verdiente Funktionär wird dem SV Motzing (SVM) als Chronist treu bleiben und seine gefragte Expertise und jahrzehntelange Erfahrung im Vereinswesen weiter in den SVM einbringen. Das war auch Mit-Vorstand Ade Luttner ein Anliegen, der versprach, dass Weber und weitere aus dem Vereinsausschuss ausgeschiedene Mitglieder nachträglich bei einem

Fest gewürdigt werden sollen.

Johann Busl, Bürgermeister der Gemeinde Aholting, bedankte sich bei Weber für seine herausragenden Leistungen im Ehrenamt und lobte den Zusammenhalt im Verein. Vereine wie der SV Motzing mit Sportheimgaststätte seien ein wichtiger Bestandteil der gesellschaftlichen Kultur und aus dem Dorfleben nicht wegzudenken.

Vor allem der länger geplante Bau eines neuen Trainingsplatzes am Sportgelände in Obermotzing mit Umzäunung und die Umrüstung der bestehenden Flutlichtanlage auf LED-Technik waren zwei Großprojekte im vergangenen Jahr. Gesellschafts-Vorstand Ade Luttner und Kassier Michael Schötz zeigten sich erfreut über die wachsende Zahl an Bandenwerbern und Sponsoren. In finanziell schwierigen Zeiten seien Dorfvereine wie der SVM auf jeden Euro angewiesen, sagte Kassier Schötz, der Corona als „harten wirtschaftlichen Schlag“ bezeichnete. Ein großer Dank gebührt Vereinskoch Andi Vogl, der mit seiner Familie während der Pandemie bayerische Essenschmankerl zum Mitnehmen angeboten hat. Gesellschaftlich soll die Beachparty nach coronabedingter Zwangspause heuer wieder stattfinden, ebenfalls geplant sind unter anderem ein Mai- sowie Weinfest.

Im sportlichen Bereich steht der Verein auf einem soliden Fundament: Im Jugendbereich

kooperiert der SVM seit Langem erfolgreich mit dem Nachbarverein SC Rain. Im Herrenbereich fühle man sich mit der jungen Mannschaft von Trainer Andi Scheuerer in der Kreisliga bestens aufgehoben, so der sportliche Leiter Otto Zellmer, der sich auch über den dritten Platz der „Zweiten“ von Trainer Markus Heigl und Co-Trainer Andi Vogl in der A-Klasse und die gute Trainingsbeteiligung mit freitags oftmals mehr als 24 Aktiven freut. Zellmer bedankte sich auch bei den Platzwarten um Heinrich Habrunner, die viele Stunden pro Woche in die Pflege der Spiel- und Trainingsfelder investieren.

Das Ergebnis der Neuwahlen für die Vorstandschaft: Ade Luttner (Vorstand Gesellschaft), Thomas Ellersdorfer (Vorstand Wirtschaft), Michael Schötz (Kassier), Otto Zellmer (Sportlicher Leiter), Nico Langenberger (stellv. Vorstand Gesellschaft), Johannes Wiest (stellv. Vorstand Wirtschaft)

Weitere Ausschussmitglieder: Hermann Schötz (2. Kassier), Markus Heigl (stellv. Sportlicher Leiter), Horst-Peter Bartl (Jugendleiter), Daniel Huber (Schriftführer), Rupert Weber (Chronist), Beate Lohr (Ehrenamtsbeauftragte), Florian Schötz, Sven Binder, Fabian Hornburger, Andreas Vogl

Text: Otto Zellmer
Foto: Bartl



Die neue Vorstandschaft des SV Motzing mit (v.l.) Thomas Ellersdorfer, Johannes Wiest, Michael Schötz, Nico Langenberger, Ade Luttner, Otto Zellmer und Bürgermeister Johann Busl.



Wieder Beachparty in Obermotzing geplant

Legendäre Beachparty findet am 2. Juli 2022 wieder statt

Nachdem die legendäre Beachparty Obermotzing nun schon zweimal pandemiebedingt abgesagt werden musste, gibt es dieses Jahr einen neuen Anlauf: Am 2. Juli 2022 soll eine der größten Partys des Landkreises endlich wieder stattfinden können. Im Hintergrund tüfteln die Organisatoren des SV Motzing fleißig an Plänen für die Neuauflage und an der möglichen Umsetzbarkeit von staatlichen Corona-Vorgaben. Fest steht: Der Beachparty wird ein neuer Anstrich verliehen - mehr wollen die Macher der Party noch nicht verraten.

Auf jeden Fall heißt es jetzt schon: Termin im Kalender vormerken und auf ein Mega-Fest freuen! Auch für Freitag, 1. Juli, wollen die Verantwortlichen des SV Motzing wieder ein buntes Programm auf die Beine stellen

Text: Otto Zellmer



Adventskranzbinden mal anders

Adventskranzbinden „to-go“ in Aholing des BV / KLJB Aholing

Aufgrund der immer noch anhaltenden Corona-Pandemie, konnte das Adventskranzbinden leider nicht wie geplant stattfinden.

Stattdessen überlegten wir uns eine Möglichkeit, die Veranstaltung auch in der aktuellen Situation abhalten zu können. Dadurch wurde es kurzerhand zu einem „Adventskranzbinden to-go“.

Das bedeutet, dass der BV/KLJB Aholing, wie gewohnt, sämtliche Utensilien vom Strohkranz über verschiedenste Zweige bis hin zur Dekoration zur Verfügung stellte und alle Interessierten sich diese im Pfarrgarten abholen konnten.

Da wir die Kontakte so gut wie möglich reduzieren wollten, wurden die Kränze von allen Teilnehmern im eigenen Zuhause gebunden. Um unnötigen Abfall zu vermeiden, konnte sich jeder im Laufe der darauffolgenden Woche noch an den übrig gebliebenen Zweigen bedienen.

Für die positive Resonanz der Beteiligten möchten wir nochmal herzlich „Vergelts Gott“ sagen.

Text & Foto: Lea Wagner | BV / KLJB Aholing

BV / KLJB Aholing



Martin Preis trägt Motzinger Schützenkette

Erstes Königsschießen nach dem Lock-Down

Im Oktober 2021 konnte der Schützenverein Jagabluat Motzing nach eineinhalb Jahren Corona-Pause zum 43. Mal sein traditionelles Königsschießen sowie das Schießen auf die Königsscheibe, den Jugendpokal und auf die Dorfmeisterschaft durchführen.

Die Pause hatte der Verein dazu genutzt, sich acht neue elektronische Schießstände anzuschaffen und einzubauen, sodass die neue Anlage gleich ihre Bewährungsprobe feiern konnte. Am Samstag, 30. Oktober 2021 stand die Königsfeier mit der Proklamation der neuen Schützenkönige im Motzinger Schützenheim auf dem Programm.

1. Schützenmeister Klaus Fuchsl konnte hierzu zahlreiche Mitglieder sowie Pfarrer P. John Joseph und 1. Bürgermeister John Busl begrüßen. In seiner Begrüßung bedankte sich Fuchsl für das Engagement der Kollegen im Schützenmeisteramt und im Ausschuss, verwies auf die wegen der Pandemie ausgefallenen Veranstaltungen des vergangenen Schützenjahres und stellte die neue Schießanlage vor.

Nach einem gemeinsamen Essen begann man mit der Verteilung der neuen Würden.

Vorab galt es, einige Mitglieder für ihre langjährige Mitgliedschaft zu ehren: für zehn Jahre erhielten fünf Mitglieder eine Urkunde.

Für 20-jährige Mitgliedschaft konnten sieben Mitglieder eine Urkunde in Empfang nehmen.

Heinrich Habrunner, Andreas Landsmann, Rita Deser-Gaillinger, Markus Girke, Bettina, Horst und Tobias Gnerich, Kilian Maurer, Eva-Maria Plaß, Carolin Stöger, Sandra Wanning und Martin Werdin erhielten die silberne Vereinsnadel sowie eine Urkunde für 25 Jahre Mitgliedschaft.

Mit Urkunden wurden Michael Habrunner, Gerlinde und Walter Landsmann, Ramona Latzek, Renate Preis, Adolf Berger, Ingrid Gnerich, Andreas Santl und Gertraud Wagner für ihre 30-jährige Vereinstreue geehrt.

Die goldene Vereinsnadel nebst einer Urkunde für 40 Jahre Mitgliedschaft überreichte der Schützenmeister an Johann Franz, Gabi Fuchsl und an Monika und Josef Maurer.

Anschließend wurden die Sieger des in den vergangenen Wochen durchgeführten Schießens mit über 100 ausgewerteten Blattl-Serien verkündet: den von Familie Preis gestifteten Jugendpokal gewann Sabrina Werdin mit einem 130,3-Teiler vor Martin Preis und Julia Santl.

Für die ganz Kleinen, die sich unter Anleitung und Aufsicht der Eltern aufliegend außer Konkurrenz am Schießen beteiligt hatten, gab es ebenfalls einige Preise zu gewinnen: Theo Stöger gewann den Kinder-Pokal vor Valentin Fischer, Tobias Bauer und Hannes Plaß.

Die Dorfmeisterscheibe, gestiftet vom Vorjahres-Sieger Josef Maurer, konnte der Schützenmeister zusammen mit einem Erinnerungskrug an Martin Fischer überreichen, der diese Würde mit einem 21,4-Teiler vor Carolin Stöger und Manuela Santl gewinnen konnte.

Die von der Vorjahres-Königin Julia Santl gestiftete Königsscheibe konnte die Stifterin selbst mit einem 56,6-Teiler erringen; knapp dahinter platzierten sich Markus Landsmann und Martin Fischer.

Zum Schluss der Veranstaltung machte es Schützenmeister Klaus Fuchsl spannend, da viele sichere Schützen beim Schießen auf die Königswürde nur auf den hinteren Plätzen zu finden waren: Brezenkönig wurde Markus Landsmann mit einem 104,8-Teiler, die Wurstkette errang Edmund Fischer mit einem 54,4-Teiler und die Königswürde schoss Martin Preis jun. mit einem 30,2-Teiler.

Die Königskette, eine Erinnerungsnadel und einen Krug überreichte ihm seine Vorgängerin Julia Santl.

Mit einem Dankeswort für die trotz Corona-Beschränkungen – das Schießen und auch der Betrieb des Schützenheimes waren im Herbst 2021 nur unter der 3-G-Regelung möglich – leitete der 1. Schützenmeister Klaus Fuchsl auf das anschließende gemütliche Beisammensein über.

Bereits eine Woche später waren die Inzidenzzahlen leider wieder so hoch, dass der Betrieb des Schützenheimes praktisch komplett eingestellt werden musste und die Winterpause sich von November 2021 bis Februar 2022 hinzog.

Text & Fotos: Martin Werdin



Die größte Bürgerbewegung für die kleinen Leute

Die Coronapandemie hat die Aktivitäten des Sozialverband VdK der VG Rain stark gebremst. Leider musste das Vereinsleben dadurch sehr zurückgefahren werden.

Die vergangenen Monate machten eine Planung extrem schwierig. Nach vielen Lockerungen kamen wieder Einschränkungen – große Aktivitäten wurden geplant und mussten dann doch wieder abgesagt werden. Wir hoffen, dass diese Pandemie bald ein Ende findet und wir wieder mit unserem VdK – der inzwischen auf 620 Mitglieder angewachsen ist – die beliebten Veranstaltungen anbieten können.

Da auch die letzte Weihnachtsfeier abgesagt werden musste, haben wir uns etwas Neues einfallen lassen. Wir haben 100 sogenannte „Notfalldosen“ in weihnachtliche Geschenktüten mit ein paar Süßigkeiten verpackt.

Gemeinsam mit der Frauenbeauftragten Maria Hornauer haben wir diese in der gesamten VG verteilt. Die Beschenkten haben sich sehr über die SOS-Notfalldose gefreut und in diesem Zuge auch über einen kleinen Ratsch an der Haustüre. Diese Dosen erhielten speziell ältere und kranke Mitglieder.

Die anstehende Mitgliederehrung wurde wieder abgesagt und auf einen späteren Zeitpunkt verlegt.

Mit einem Gutschein wurde zum Geburtstag gratuliert – teilweise leider auch wieder nur an der Haustüre. Es ist immer schön, wenn sich die Jubilare freuen und auch nochmal anrufen und sich bedanken.

Wir hoffen, dass wir für den Sommer 2022 wieder mit schönen Veranstaltungen planen können, die durch den Landesverband vorgegeben werden. Auch eine Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen steht auf der Agenda. Geplant wird auch wieder der Familientag, je nach aktueller Lage ist dieser nur eingeschränkt machbar.

Eine Muttertags-Vatertagsfeier als Sommerfest wurde auch angeregt. Aber leider – so wie die letzten Monate – alles nur unter Vorbehalt. Oder um es mit den Worten unserer Landesgeschäftsführerin auszudrücken: „Schau ma moi.“

Text & Fotos: Franziska Rauscher



Brigitte Heitzer und Maria Hornauer übergeben Maria Wolf ein kleines Weihnachtspresent

DIE NOTFALLDOSE

ist ein kleiner, zylinderförmiger Behälter in dem sich ein Vordruck mit allen Angaben, die für Sanitäter und Notärzte bei einem Rettungseinsatz zuhause nötig oder nützlich sein können, z.B. Angaben zur Person, Krankheiten oder Medikamenten, die eingenommen werden.

Gedacht ist, dass die Dose im Kühlschrank aufbewahrt wird, da sie so im Notfall in jedem Haushalt schnell zu finden ist.

Wenn ein Mitglied an dieser Dose Interesse hat, kann er sich gerne bei Brigitte Heitzer melden.



Kleine Ausflüge 2021

Die Reisefreunde Motzing - Aholing organisierten im Herbst 2021 zwei Ausflüge.

Eine Fahrt im September nach Kallmünz in der Oberpfalz und im Oktober nach Murnau in das schöne Oberbayern.

Mit dem Busunternehmen Hartl aus Hunderdorf und gesteuert (die zweite Fahrt) von der Chefin selbst, hatten wir mit ihr eine sehr gute und sichere Chauffeurin.

Am Sonntag 19. September starteten wir um 07.30 Uhr und bei der Marktführung in Kallmünz erklärte uns der Marktführer, ein Künstler, die Sehenswürdigkeiten des romantischen Städtchens. Manche Mitreisende haben mit ihm auch noch die Burgruine besucht, wo die berühmten Künstler - Gabriele Münter und Wassily Kandinsky (Der blaue Reiter) die Bilder gemalt haben. Nachmittag haben wir Kaffee und Kuchen in der Cafe-Hammermühle Hohenburg genossen, bevor es wieder gemütlich nach Hause ging.



Ausflug Kallmünz





Ausflugsguppe Murnau

Im Oktober ging es zum Markt Murnau. Dort erwarteten uns zwei Stadtführerinnen, die uns über die Geschichte des Marktes informierten und anschließend ging es zum Mittagessen. Am Nachmittag wurde zum Staffelsee gewandert und fast alle nahmen an der wunderschönen Schiffsrundfahrt teil.

Einige Ausflügler haben auch in der Konditorei Krönner (Verwandtschaft von Straubing) gute Schokoladen gekauft. Nach 17 Uhr traten wir die Rückreise an. Ein kleiner Umweg auf der Landstraße führte uns durch Kochel am See und wir konnten von der herrlichen Landschaft des Murnauer Mooses Abschied nehmen. Die Beiden, wunderschönen Ausflüge fanden bei sehr schönem Wetter statt.



Für dieses Jahr 2022 planen wir folgende Ausflüge:

Im Juli | Tagesausflug nach Karlsbad und die Burg Loket in Tschechien.

Im August | Tagesausflug nach Wasserburg und Kirchweidach - regionaler Gemüsebau Steiner mit Führung.

Im Oktober | Tagesausflug im Bayerischen Wald - Zwiesel.

Falls die Situation im Ausland nicht kompliziert wird, 3-Tagesausflug nach Ungarn- Plattensee (September-Oktober).

Die Ausflüge werden rechtzeitig bekannt gegeben. Die Touren organisieren wir so, dass kein Stress aufkommt und alle in entspannter Atmosphäre den Ausflug genießen können.

Wer also dann Interesse hat, bei den kostengünstigen Fahrten teilzunehmen, soll sich an Frau Renata Santl in Obermotzing , unter Tel. 09429/1437 melden.

.....
Text & Fotos: Renata Santl



Habe mir einen Traum verwirklicht



Sabrina Wahl (geb. Herrein) führt mit „BrinChen´s Hobbywelt“ ein Kleinunternehmen. Im Interview spricht sie über ihre Produkte und ihre beruflichen Ziele.

Hallo Sabrina, Du bist selbstständig. Was produzierst Du genau?

Ich habe mir neben meinem Hauptjob als Kinderpflegerin mit meinem Kleinunternehmen „BrinChen´s Hobbywelt“ einen Traum verwirklicht. Ich stelle in Handarbeit Leinen aus PPM Seilen, Schnüffelteppiche zur Beschäftigung der lieben Vierbeiner, EM Keramik Zeckenhalsbänder und Pfeifenbänder her. Mein Sortiment wird aber immer wieder erweitert, da ich mittlerweile auch viele Produkte zukaufe, wie Hundeschirre oder auch in liebevoller Handarbeit hergestellte Hundeseife.

Wie bist Du eigentlich auf die Idee gekommen, Dich selbstständig zu machen?

Auf die Idee bin ich gekommen, als ich für meine Hunde Luke und Lea meinen ersten Schnüffelteppich hergestellt habe. Damals brauchte ich noch zehn Stunden für einen Schnüffelteppich, mittlerweile nur noch rund eine Stunde. Da ich zusätzlich dann noch auf dem Hundeplatz im Training tätig war, habe ich dadurch das Interesse der anderen Hundehalter geweckt und 2019 kam es dann dazu, dass ich das Ganze als Gewerbe angemeldet habe. Danach folgten immer mehr Produkte und die Community wurde größer. Ich arbeite jetzt mit verschiedenen Hundeschulen, Läden und Händlern zusammen.

Was genau macht Dir so viel Spaß an Deiner Tätigkeit?

Der Kontakt mit den Kunden, mit den Zwei- und Vierbeinern. Ich finde es toll, mit meinem

Stand auf dem Markt oder in Hundeschulen zu stehen, zu verkaufen und die tollen Gespräche mit den Kunden zu führen. Mir ist es wichtig, für die Kunden persönlich da zu sein.

Was sind Deine beruflichen Ziele für die Zukunft?

Mein Ziel ist es, in Zukunft meinen eigenen Laden zu führen, im Moment läuft alles über Termine oder meinen Onlineshop. Wenn es die Coronasituation zulässt, dann bin ich mit meinem Stand unterwegs. Aber ein eigener kleiner Laden oder eine Verkaufsfläche, daran arbeite ich.

Kurzbiografie: Sabrina Wahl (geb. Herrein) ist 32 Jahre alt und lebt seit rund 27 Jahren mit ihren Eltern in Obermotzing. Sie wohnt in der Hofmarkstraße, dort befindet sich auch der Hauptsitz ihres kleinen Unternehmens. Mehr Infos unter: www.brinchenshobbywelt.de



Fotos: FotoPlus Kathrin Scheppl
Text / Interview: Otto Zellmer





Die obere Mühle

Es waren einmal 2 Mühlen

In Obermotzing befanden sich einst zwei Mühlen, die untere Mühle, sogenannte „Anger Mühle“ (im Bereich des ehemaligen Schöpfwerkes am östlichen Ortseingang) und die „obere Mühle“ (im Bereich des Gemeindehauses Hofmarkstraße 61 und Ringstraße 1) von denen keine mehr besteht.

Die Besitzverhältnisse reichen bis nach dem 30 jährigen Krieg zurück. Um 1680 erscheint als Besitzer der Schloßverwalter vom Schloß Obermotzing, Benedikt Walter, bis 1696. Dieser verkaufte die obere Mühle an das Karmelitenkloster Straubing, welche die Mühle fast ein ganzes Jahrhundert bis 1791 innehatte. 1791 bis 1890 ging die Mühle an Privateigentum über. Josef Winklmeyer kaufte die obere Mühle von den Karmeliten für 6.000 fl. Winklmeyer verkaufte die Mühle 1787 an den Müller Michael Botzler. Kaufpreis dieser Mühle 8.000 fl.

Von den Kindern des Michael Botzler seien besonders erwähnt: Franz Ser. Botzler, der Nachfolger des Vaters auf der oberen Mühle wurde und Michael Botzler, welcher Priester war. Da dessen Leben auch in der Pfarrei Niedermotzing eine besondere Bedeutung hatte, seien hier die wichtigsten Tatsachen aufgeführt:

Michael Botzler wurde am 4. 7. 1774 in Geltolfing geboren. Er erlernte zunächst das Metzgerhandwerk, war dann Novize in Windberg, wo er jedoch nicht blieb. 1804 wurde er zum Priester geweiht. Die Pfarrgemeinde von Niedermotzing sagt von ihm: „Dieser Mann Gottes hatte nirgends Rast und Ruhe. Er kam viel in der Diözese herum, z. B. in Rain als Benefiziat (1812), Pfarrer in Niedermotzing, wo er 1822 einfach auf und davon ging, Pfarrer in Herrenwaldthann, Stadtpfarrer von Amberg bei St. Martin, Stadtpfarrer bei St. Peter in Straubing, Benefiziat in Oberellenbach, Benefiziat bei St. Peter in Straubing wo er schließlich 1860 starb.“ In Niedermotzing war er Pfarrcurat von 1816 bis 1822. In dieser Zeit ließ er die uralte St. Michaelskapelle von Niedermotzing im Pfarrgarten abbrechen. Die Steine stellte er seinem Bruder Franz in Obermotzing zur Verfügung, um dort im väterlichen Anwesen einen Kuhstall bauen zu lassen. Die Leute erzählten, daß von dieser Zeit an kein Glück mehr im Stalle war.

Ein späterer Franz Ser. Botzler (geb. 1846) ist auf der Mühle „verdorben“. Er war der letzte Müller, die Mühle ging ein und wurde stillgelegt. Das Anwesen wurde vom Gut Puchhof angekauft und war von 1890 - 1932 in dessen Besitz. Als Pächter erscheint Josef Schambeck, er war mit Helene Zeitler verheiratet. Von den Kindern dieser Ehe sind aufgeführt: Anna

Schambeck, die den Franz Ser. Köck von Niedermotzing heiratete und Kreszenz Schambeck heiratete den Otto Scherm von Niedermotzing, der danach dort Pächter wurde.

Das Anwesen wurde 1932 vom Gut Puchhof wieder käuflich veräußert an Leonhard und Justine Englert. 1939 verstarb Englert im Alter von 61 1/2 Jahren. Die Witwe wirtschaftete mit den Kindern weiter bis ihr durch das Siedlungsamt ein Hof in Oberhollerau zugewiesen wurde, wohin sie 1943 mit den Kindern verzog. Das Anwesen wurde wiederum vom Gut Puchhof angekauft durch den damaligen Besitzer Reemtsma. Die Gebäulichkeiten, nachdem sie einige Jahre leer standen, wurden abgebrochen und dann aus den Steinen die 3 Behelfsheime in unmittelbarer Nähe der Mühle gebaut.

(Meine Mutter erzählte des öfteren, daß sie damals beim „Steineputzen“ dabei war.) Durch Grundstückstausch mit dem Gut Puchhof gingen die 3 Häuser an die Familien Ellesdorfer und Grietschmeier über. In letzterer Zeit mußte das hintere Haus einem Neubau weichen.

Text & Fotos: Walter Weber



Die 3 Behelfsheime





Familie Schambeck vor dem Anwesen von links: Mutter Schambeck, dann die Kinder Katharina, Anna, Helena, Maria, Regina und Vater Xaver Schambeck



Englert Anwesen im Hochwasser 1941



Eine wunderbare Erfahrung

Während viele Mitmenschen während Corona ihre Füße stillhalten mussten, hat Raphael Schütz Nägel mit Köpfen gemacht: Der Landwirt (19) aus Niedermotzing hat die Zeit genutzt und sich im fernen Kanada fortgebildet. Im Motzlfinger erzählt er von seinem Besuch.

Raphael, wie bist Du eigentlich überhaupt nach Kanada gekommen?

Nach meiner erfolgreich abgeschlossenen Ausbildung zum Landwirt hatte ich unbedingt den Wunsch, berufliche Eindrücke in einem anderen Land zu sammeln. Wie läuft die Landwirtschaft dort, welche Erfahrungen kann ich nach Niederbayern mitnehmen? Auf der Suche nach einem Land, in dem aufgrund der Pandemie eine Einreise möglich ist, bin ich auf Kanada gestoßen. Dort ist der Agrarsektor ungemein groß. Dann habe ich mich dafür entschieden und bin mit drei Flügen von München (MUC) über Frankfurt (FRA) nach Toronto (YYZ) und von dort aus weiter nach Regina (YQR) geflogen. Regina ist die größte Stadt des Bundesstaates Saskatchewan.

Du hast mehr als drei Monate in Nordamerika verbracht, von Ende Juli bis Mitte November. Als was hast Du dort genau gearbeitet?

Ich war hauptsächlich auf einer Getreidefarm mit landwirtschaftlichen Flächen von rund 5500 Hektar tätig – das ist schon eine Hausnummer. Gearbeitet habe ich als Maschinenführer, Erntehelfer und landwirtschaftlicher Mitarbeiter. Ich war viel mit dem Mähdrescher unterwegs. Auch Hofarbeiten und die Wartung der Technik gehörten zu meinen Aufgaben, ebenso wie die Pflege und Erschließung von Ackerland.

Du hattest mit Sicherheit auch Freizeit dort. Was hast Du besucht?

Während des Aufenthalts auf dem Betrieb unternahmen wir beispielsweise Ausflüge in ein Football-Spiel. Außerdem besuchte ich die Stadt Toronto und schaute mir dort Sehenswürdigkeiten an wie den Fernsehturm. Zudem machten wir halt bei den rund 130 Kilometer entfernten Niagarafällen – ein einzigartiges Naturschauspiel.



Was sind die gravierendsten Unterschiede im Leben zwischen den beiden Ländern Deutschland und Kanada?

Was mir aufgefallen ist: Die Kanadier sind ein sehr gelassenes Volk, wie ich es aus Deutschland nicht kenne. Die Menschen sind sehr hilfsbereit. Nachholbedarf hat das Land in puncto Recycling, hierzulande sind wir da schon deutlich weiter.

Und was unterscheidet sich genau bei der Landwirtschaft?

Die Art der Bewirtschaftung ist doch eine viel andere als in Deutschland. Im Schnitt benötigt ein Landwirt in Kanada viel weniger Arbeitsaufwand pro Hektar. In vielen Betrieben haben High-Tec-Maschinen Einzug gehalten.



Was hat Dich an Kanada begeistert?

Die schier unendliche Weite des Landes und die Menschlichkeit der Bevölkerung. Für mich war der Aufenthalt eine wunderbare Erfahrung.

Welche Eindrücke konntest Du mitnehmen, die Du auch in Bayern gebrauchen kannst?

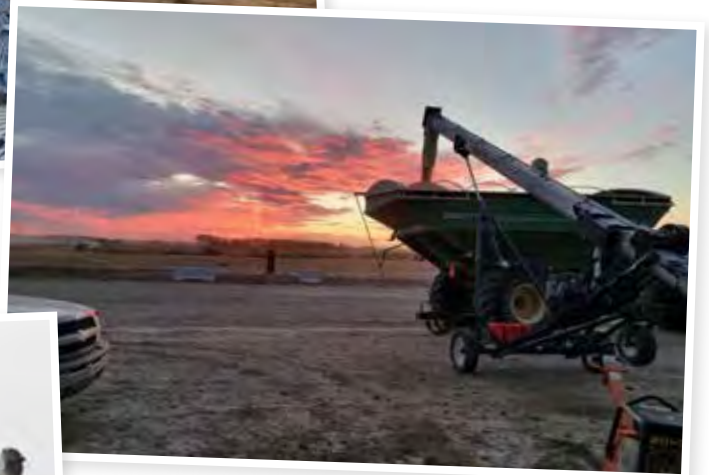
Mir haben die neuen Technologien in der digitalen Landwirtschaft imponiert, etwa wie man einen Mähdrescher richtig justiert und bedient. Ich konnte mir auch viel Wissen über eigenständige technische Maschinenreparaturen aneignen.

Vielen Dank fürs Interview!

Interview von: Otto Zellmer
Fotos: Raphael Schütz



Weitere Eindrücke
aus Kanada
von
Raphael Schütz



Unsere Atmosphäre und ihre Schichten

Hallo liebe Motzlfinger-Leser!
Heute in der Wetterecke:
Unsere Atmosphäre - Ein Meer aus Luft, gewaltig, hochkomplex und doch so dünn und zart!

Das Wort Atmosphäre kommt aus dem Griechischen und setzt sich zusammen aus *atmos* (Dampf) und *sphaira* (Kugel) und bedeutet Gashölle.

Unsere Atmosphäre besteht zu 78% aus Stickstoff, 21% Sauerstoff, 0,9% Argon, das restliche gut eine Prozent sind die sog. Spurengase, da sie nur in geringen Mengen vorkommen. Dazu gehören Wasserdampf 0,4%, Kohlendioxid 0,041%, Ozon, Helium, Wasserstoff, Methan,

Lachgas um nur ein paar zu nennen, und die große Anzahl aller weiteren Gase. Alle Gase sind sehr gleichmäßig durchmischt. Der sehr leichte Wasserstoff und das Helium sind in sehr großen Höhen angereichert!

Wir leben auf dem Grund unserer Atmosphäre, fühlen sie aber kaum - außer bei Wind oder zügiger Fahrt. Sie hat dennoch ein unvorstellbares Gesamtgewicht von 5,15 Billionen Tonnen! Der mittlere Luftdruck auf Meereshöhe beträgt 1013 hPa bzw. 1,013 bar. Auf jeden Quadratmeter Erdoberfläche drückt dabei ein Gewicht von etwa 1 kg. Auf den Quadratmeter gerechnet sind das beachtliche 10 Tonnen! Wir spüren das aber nicht, da der Luftdruck aus allen Richtungen gleichmäßig auf uns lastet und die Druckkräfte sich dadurch kompensieren!

Ein Kubikmeter Luft in Bodenhöhe wiegt etwa 1,23 kg.

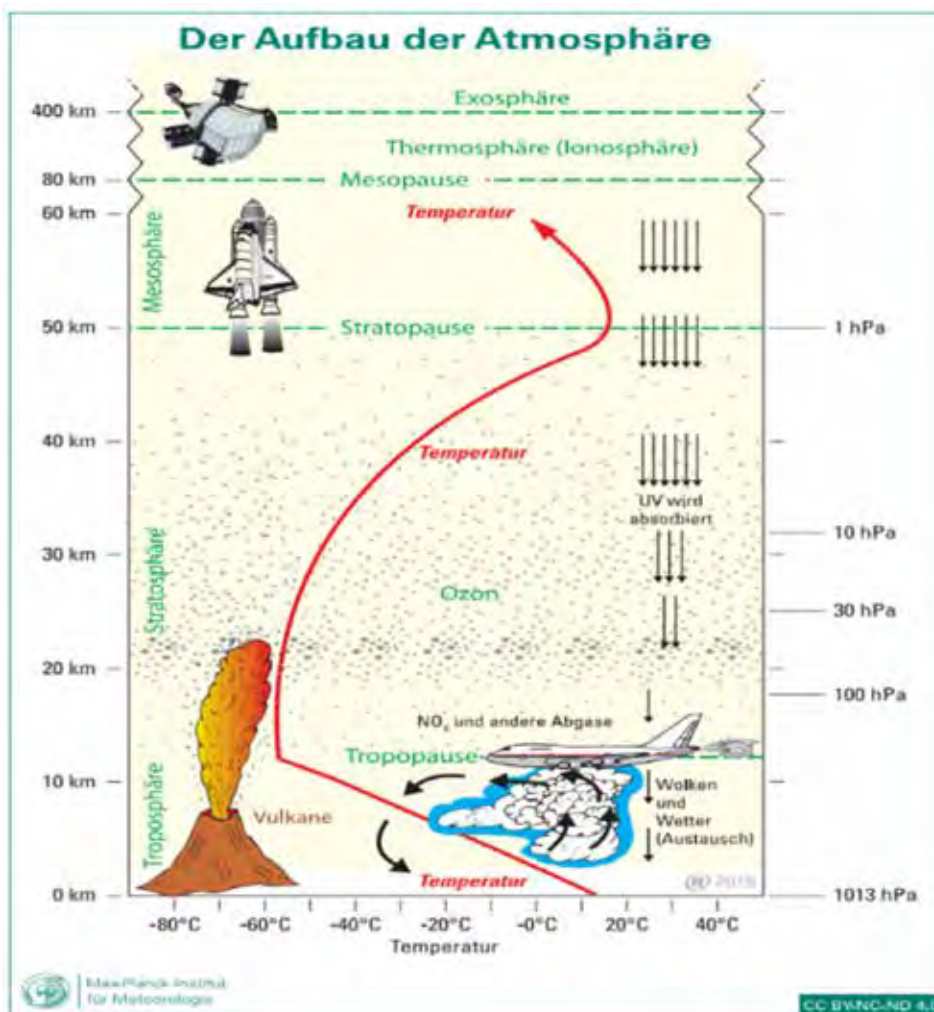
Jetzt verstehen wir auch, warum ein Sturm so verheerende Wirkungen hat, wenn Luftmassen mit hoher Geschwindigkeit auf Gebäude, Bäume oder andere Hindernisse treffen!

Weil Luft kompressibel ist, lastet mit zunehmender Höhe immer weniger komprimierte und somit immer leichtere Luft auf den darunter liegenden schwereren Luftmassen. Luftdruck und Luftdichte (Gewicht) fallen daher rasch ab. Sie fallen aber nicht linear mit der Höhe sondern exponentiell. Das heißt, mit jeder Höhenstufe z.B. 1 km fällt der Luftdruck je Höhenstufe immer stärker. In 50 km Höhe beträgt der Druck nur noch etwa 1 hPa (0,001 bar) und das Gewicht nur noch 1,2 Gramm pro Kubikmeter. Bis in 13 km Höhe befinden sich deshalb bereits 90 Prozent der gesamten Luftmasse.

Wir können die Druckänderungen auch fühlen, wenn wir mit dem Auto bergauf oder bergabfahren. Die luftgefüllten Hohlräume in unserem Körper können sich oft nicht schnell genug an den sich verändernden Außendruck anpassen. Wir bekommen dann einen Druck auf die Ohren. Verkehrsflugzeuge haben druckfeste Passagierzellen damit darin in großen Flughöhen der fast normale Bodenluftdruck gehalten werden kann. Ansonsten würden wir schnell bewusstlos werden.

Die Höhe der Atmosphäre wird per Definition mit 80 km angegeben, die Internationale Raumfahrt Agentur gibt jedoch 100 km an. In Wirklichkeit geht die Atmosphäre kontinuierlich in den „leeren“ Weltraum über und ist auch noch bis in mehrere Hundert km Höhe in immer feineren Nuancen nachweisbar.

Lassen wir in Gedanken die Erde auf die Größe eines Gymnastikballes mit einem Meter Durchmesser schrumpfen, würde die gesamte Höhe der Atmosphäre bis zum Rand des Weltraumes nur etwa 16 Millimeter betragen. Die unterste wetteraktive Schicht, die Troposphäre, wäre dabei sogar nur 2 mm hoch. Uns Menschen erscheint die Atmosphäre riesig und mächtig, im Maßstab der Erde ist sie aber doch nur eine sehr dünne, filigrane und zerbrechlich wirkende Hülle aus Gas!



Quelle Abbildung: Noreiks/Max-Planck-Institut für Meteorologie





Bei der Erforschung der Atmosphäre wurde sie wegen der in verschiedenen Höhen herrschenden Eigenschaften und Vorgänge in fünf Schichten eingeteilt.

1. Die Troposphäre:

altgr. trope (Wendung; Änderung)

Sie reicht vom Boden im Mittel bis in etwa 13 km Höhe. In ihr spielen sich nahezu alle Vorgänge unseres Wetters wie Wolken und Niederschlag ab. Die durchschnittliche Lufttemperatur über Jahr und Breitengrade am Boden beträgt knapp 15°C. Durch das Aufsteigen von bodennaher durch Sonneneinstrahlung erwärmter Luft und der damit verbundener Druckabnahme (Expansion) kühlt die Troposphäre mit der Höhe kontinuierlich bis etwa -60°C ab.

Im Gegenzug wärmen sich absinkende Luftmassen (Kompression) in umgekehrter Weise

wieder auf. Diese „inneren“ Temperaturänderungen durch Druckänderungen erfolgen ohne Wärmeaustausch mit der Umgebung und werden als adiabatische Prozesse bezeichnet. Die Temperaturänderung pro 1 Km Höhenänderung beträgt etwa 6,5 Grad. Die Troposphäre arbeitet als gigantische Wärmepumpe!

2. Die Stratosphäre:

lat. stratum (Decke)

Sie beginnt ab ca. 20Km und reicht bis in 50km Höhe. In ihr absorbiert der Sauerstoff einen großen Teil der hochenergetischen ultravioletten Sonnenstrahlung und bildet die Ozonschicht. Das schützt uns vor dieser gefährlichen Strahlung. Durch die Absorption heizt sich die Stratosphäre auf. Die Temperatur steigt von -60°C an Ihrer Untergrenze bis etwa +20°C an der Obergrenze. In der Stratosphäre gibt es kaum noch Wasserdampf und somit nahezu

keine Wolken mehr. Die Wetterwirksamkeit beruht in Ihr nur noch auf großräumigen Luftströmungen und Temperaturänderungen (z.B. Polarwirbel).

3. Mesosphäre:

altgr. meso (Mitte)

Sie erstreckt sich von 50 km bis 80m km. Hier überwiegt die Ausstrahlung von Wärme in den Weltraum und die Temperatur beginnt wieder zu fallen und erreicht an Ihrer Obergrenze -90°C. In der Mesosphäre verglühen auch schon die meisten Meteoriten (Staub und Sandkörner) die mit hoher Geschwindigkeit aus den Weltall kommen.

4. Thermosphäre:

gri. thermos (warm; heiß)

Die Thermosphäre auch Ionosphäre genannt erstreckt sich von 80 bis 400Km Höhe. Hier regen (ionisieren) geladene atomare Teilchen des Sonnenwindes die schon äußerst dünn gesäten Luftmoleküle besonders über den Polen zum Leuchten an. Das sind die wundervollen Polarlichter! Die Temperatur steigt auf bis zu 1600 Grad an. Das kann man aber z.B. mit einem Thermometer nicht messen. Es sind zwar heiße Luftmoleküle vorhanden, aber viel viel zu wenige um größere Objekte aufheizen zu können! Künstliche Satelliten oder die internationale Raumstation bewegen sich im oberen Bereich der Thermosphäre mit sehr hohen Geschwindigkeiten bereits in Ihren Erdumlaufbahnen.

5. Exosphäre:

gri. exo (außen; außerhalb)

Sie schließt sich an die Thermosphäre an, ist die äußerste Schicht und bildet den Übergang in den leeren Weltraum!

Vielen Dank für Euer Interesse und fürs Lesen!

Viele Grüße,
Willi Falter

.....
Text & Foto: Willi Falter





**Gerne veröffentlichen wir auch Ihren
passenden Beitrag!**

Bitte per E-Mail an: motzlfinger@gmx.de senden.

GÄNGER
SPARGEL ERDBEEREN HOFLADEN

APRIL - ENDE JUNI

Wir suchen **UNTERSTÜTZUNG!** (m/w/d)

» Spargel- & Erdbeerverkäufer
» Aushilfsfahrer

Jetzt online bewerben unter:
www.spargel-gaenger.de
bewerbung@spargel-gaenger.de
Andrea Gänger 09429 / 94859 - 10 | Josef Wiest 09429 / 94859 - 15



Herzliche Einladung

Der neue elektronische Schießstand ist fertig!
Standeröffnungsschießen für alle
Interessierten mit Preisschießen

und Verköstigung
(Grillschmankerl, Kaffee und Kuchen)
am 15. Mai 2022 ab 11 Uhr
im Schützenheim in Obermotzing.



Wir freuen
uns auf Euch!

Eltern-Kind-Gruppe

Spiel und Spaß für Groß und Klein

Infos bei Beate Meier
Tel. 0 94 29 / 90 35 04



NIEDER- & OBERMOTZING

Datum	Tag	Veranstaltung	Verein/Organisation	Ort
September 2021				
24.09.2021	Freitag	Jahreshauptversammlung	Schützenverein Jagabluat Motzing	Schützenheim
Oktober 2021				
01.10.2021	Freitag	Heckenschneid	Pfarrgemeinderat	Friedhof Niedermotzing
02.10.2021	Samstag	Erntedankfest	Pfarrgemeinderat	Pfarrkirche
09.10.2021	Samstag	Herbstfest	EC Obermotzing	EC Vereinsheim
15.10.2021	Freitag	Königschäften 1 + Federweihen	Schützenverein Jagabluat Motzing	Schützenheim
15.10.2021	Freitag	Firmung	Pfarrgemeinderat	Sankt Jakob Straubing
22.10.2021	Freitag	Königschießen 2	Schützenverein Jagabluat Motzing	Schützenheim
22./23.10.2021	Freitag/Samstag	Heimat-Weinfest	SV Motzing	Sportheim
29.10.2021	Freitag	Königschießen 3	Schützenverein Jagabluat Motzing	Schützenheim
30.10.2021	Samstag	Königsfeier	Schützenverein Jagabluat Motzing	Schützenheim
31.10.2021	Sonntag	Halloween-tour	Kinderförderverein NOAH	Start Feuerwehrhaus
November 2021				
01.11.2021	Montag	Allerheiligen + Gräbergang 09:15 Uhr	Pfarrgemeinderat	Pfarrkirche
07.11.2021	Sonntag	Volksbrauertag	Pfarrgemeinderat	Pfarrkirche
12.11.2021	Freitag	Jahresversammlung	Kinderförderverein NOAH	Feuerwehrhaus 1. OG
20.11.2021	Samstag	Jahresversammlung + Neuwahlen	KLJB Motzing	Feuerwehrhaus 1. OG
27.11.2021	Samstag	Christbaumversteigerung	Schützenverein Jagabluat Motzing	Schützenheim
Dezember 2021				
02.12.2021	Donnerstag	Weihnachtsfeier	Landfrauen	Sportheim
04.12.2021	Samstag	13. Nikolausnacht	Schützenverein Jagabluat Motzing	Biermeier
05.12.2021	Sonntag	Bullgottesdienst	Pfarrgemeinderat	Pfarrkirche
05./06.12.2021	Sonntag/Montag	Nikolausdienst	KLJB Motzing	Ober/Niedermotzing
10.12.2021	Freitag	Weihnachtsfeier	EC Obermotzing	EC Vereinsheim
11.12.2021	Samstag	Christbaumversteigerung	SV Motzing	Sportheim
18.12.2021	Samstag	Weihnachtsfeier	SV Motzing	Sportheim
18.12.2021	Samstag	Weihnachtsfeier + Nuss-schießen	Schützenverein Jagabluat Motzing	Schützenheim
24.12.2021	Freitag	Kinderchristmetten + Christmetten	Pfarrgemeinderat	Pfarrkirche
24.12.2021	Freitag	Warten aufs Christkind	KLJB Motzing	Jugendheim
25.12.2021	Samstag	Weihnachtsfeier	KLJB Motzing	Jugendheim
31.12.2021	Freitag	Jahresschlussandacht	Pfarrgemeinderat	Pfarrkirche
Januar 2022				
05.01.2022	Mittwoch	Jahreshauptversammlung	FFW Niedermotzing	GH Biermeier
08.01.2022	Samstag	Christbaumversteigerung	EC Obermotzing	EC-Vereinsheim
15.01.2022	Samstag	Jahreshauptversammlung mit Neuwahl	FFW Obermotzing	Feuerwehrhaus
22.01.2022	Samstag	Watterturnier	SV Motzing	Sportheim
Februar 2022				
12.02.2022	Samstag	Kabarettabend	SV Motzing	Sportheim
19.02.2022	Samstag	Weiberfasching	EC Obermotzing	EC-Vereinsheim
20.02.2022	Sonntag	Kinderfasching	Kinderförderverein NOAH	Sportheim
25.02.2022	Freitag	Faschings-schießen + Schützenfasching	Schützenverein Jagabluat Motzing	Schützenheim
27.02.2022	Sonntag	Kleinkinderfasching	Schützenverein Jagabluat Motzing	Schützenheim
Marz 2022				
05.03.2022	Samstag	Starkbierfest	SV Motzing	Sportheim
11.03.2022	Freitag	Jahreshauptversammlung + Neuwahlen	Schützenverein Jagabluat Motzing	Schützenheim
19./20.03.2022	Samstag/Sonntag	Standenschießen	Schützenverein Jagabluat Motzing	Schützenheim
20.03.2022	Sonntag	BGR Wahl	Pfarrgemeinde	Pfarrmeier
28.03.2022	Samstag	Generalsammlung mit Neuwahlen	SV Motzing	Sportheim
April 2022				
08.04.2022	Freitag	Jahreshauptversammlung	EC Obermotzing	EC-Vereinsheim
08.04.2022	Freitag	Osternschießen	Schützenverein Jagabluat Motzing	Schützenheim
22.04.2022	Freitag	Watterturnier	KLJB Motzing	Feuerwehrhaus
24.04.2022	Sonntag	Erntedankfest	Pfarrgemeinde	Pfarrkirche
30.04.2022	Samstag	Maibaumaufstellen	Schützenverein Jagabluat Motzing	Niedermotzing
Mai 2022				
01.05.2022	Sonntag	Maibaumaufstellen	EC Obermotzing + KLJB Motzing + FFW Obermotzing	EC-Gelände
08.05.2022	Freitag	Jahresversammlung mit Neuwahlen	Kinderförderverein NOAH	Feuerwehrhaus
12.05.2022	Donnerstag	Muttertagsfeier	Landfrauen	Sportheim
14.05.2022	Samstag	Asphaltturnier	EC Obermotzing	EC-Gelände
20./21./22.05.2022	Wochenende	Maifest	SV Motzing	Sportheim
28.05.2022	Samstag	Garnabschlußfeier	SV Motzing	Sportheim
Juni 2022				
03./04.06.2022	Freitag/Samstag	Dorfest	FFW Niedermotzing	Niedermotzing
18.06.2022	Donnerstag	Friedrichnam mit Pfarrfest	Pfarrgemeinde	Pfarrkirche/Niedermotzing
17.06.2022	Freitag	Weiberfest	Schützenverein Jagabluat Motzing	Gemeindeweiher Niedermotzing
18.06.2022	Samstag	Weiberfest (Ausweichterin)	Schützenverein Jagabluat Motzing	Gemeindeweiher Niedermotzing
19.06.2022	Sonntag	Ausweichterin Fronleichnam/Pfarrfest	FFW Niedermotzing	Pfarrkirche/Niedermotzing
24.06.2022	Freitag	Sonwendfeier	FFW Obermotzing	Feuerwehrhaus Obermotzing (alt)
25.06.2022	Samstag	Ausweichterin Sonwendfeier	FFW Obermotzing	Feuerwehrhaus Obermotzing (alt)
Juli 2022				
01.07.2022	Freitag	Fest für Alle	SV Motzing	Sportgelände
02.07.2022	Samstag	Beach-Party	SV Motzing	Sportgelände
09.07.2022	Samstag	Woodfest	EC Obermotzing	EC-Gelände
16.07.2022	Samstag	Ausweichterin Woodfest	EC Obermotzing	EC-Gelände
23.07.2022	Samstag	Gemeinde-meisterschaft Asphalt	EC Obermotzing	EC-Gelände
August 2022				
08.08.2022	Samstag	Freies Asphaltturnier	EC Obermotzing	EC-Gelände
27.08.2022	Samstag	Ausflug	Landfrauen	Ziel wird noch bekannt gegeben
September 2022				
17.09.2022	Samstag	Weinfest	SV Motzing	Sportheim
21.09.2022	Mittwoch	Aufstellung Veranstaltungskalender 2022/23	Schützenverein Jagabluat Motzing	Schützenheim
24.09.2022	Samstag	Herbstfest	Kinderförderverein NOAH	Feuerwehrhaus
Vorschau auf wichtige Termine bis Dezember 2022				
08.10.2022	Samstag	Herbstfest	EC Obermotzing	EC-Vereinsheim
15./16.10.2022	Samstag/Sonntag	Altes Bier	SV Motzing	Sportheim
28.10.2022	Samstag	Königsfeier	Schützenverein Jagabluat Motzing	Schützenheim
31.10.2022	Montag	Halloween-Party	Kinderförderverein NOAH	FFW-Haus/Freigelände
26.11.2022	Samstag	Christbaumversteigerung	SV Motzing	Sportheim
01.12.2022	Donnerstag	Weihnachtsfeier	Landfrauen	Sportheim
03.12.2022	Samstag	14. Motzinger Niko-Nacht	Schützenverein Jagabluat Motzing	GH Biermeier
05./06.12.2022	Montag/Dienstag	Nikolausdienst	KLJB Motzing	Dorf
09.12.2022	Freitag	Weihnachtsfeier	EC Obermotzing	EC-Vereinsheim
10.12.2022	Samstag	Christbaumversteigerung	Schützenverein Jagabluat Motzing	Sportheim
17.12.2022	Samstag	Weihnachtsfeier	SV Motzing	Sportheim
17.12.2022	Samstag	Nuß-Schießen mit Weihnachtsfeier	Schützenverein Jagabluat Motzing	Schützenheim
24.12.2022	Samstag	Warten aufs Christkind	KLJB Motzing	Jugendheim



AHOLFING

Oktober 2021:

- 10.10. KLJB Jahresversammlung
- 16.10. TSV/Tennis Jahresversammlung
- 29.10. KSRK Jahresversammlung mit Neuwahlen

November 2021:

- 06.11. Schützen Weinfest
- 14.11. KSRK Volkstrauertag
- 20.11. KLJB Adventskranzbinden
- 26.11. Schützen Nussschießen

Dezember 2021:

- 04.12. FFW Versteigerung
- 05.12. KLJB Nikolausgehen
- 11.12. Schützen Versteigerung
- 12.12. Pfarrgem. Adventsfeier Senioren
- 17.12. KSRK Weihnachtsfeier
- 18.12. KLJB Christkindlmarkt
- 30.12. TSV Schafkopfturnier

Januar 2022:

- 08.01. KLJB Schwarz/Weiß-Ball
- 16.01. FFW Jahresversammlung mit Neuwahlen
- 21.01. Schützen Jahresversammlung mit Neuwahlen

Februar 2022:

- 12.02. TSV Skifahrt nach Saalbach
- 28.02. KSRK Rosenmontagsgaudi

März 2022:

- 10.03. TSV Jahresversammlung
- 12.03. FFW Watterturnier

April 2022:

- 15.04. KLJB Steckerlfischverkauf
- 22.04. Schützen Königsschießen
- 29.04. Schützen Königsschießen

Mai 2022:

- 01.05. Dorfvereine Maibaumaufstellen
- 13.05. Schützen Königsfeier

Juni 2022:

- 16.06. Pfarrgem. Pfarrfest
- 25.06. FFW Dorffest

Juli 2022:

- 09.07. KSRK Angerfest
- 29.-31.07. TSV Sommerfest

August 2022:

- 27.08. KSRK Ausflug
- 11.09. Dorfvereine Veranstaltungskalender KLJB



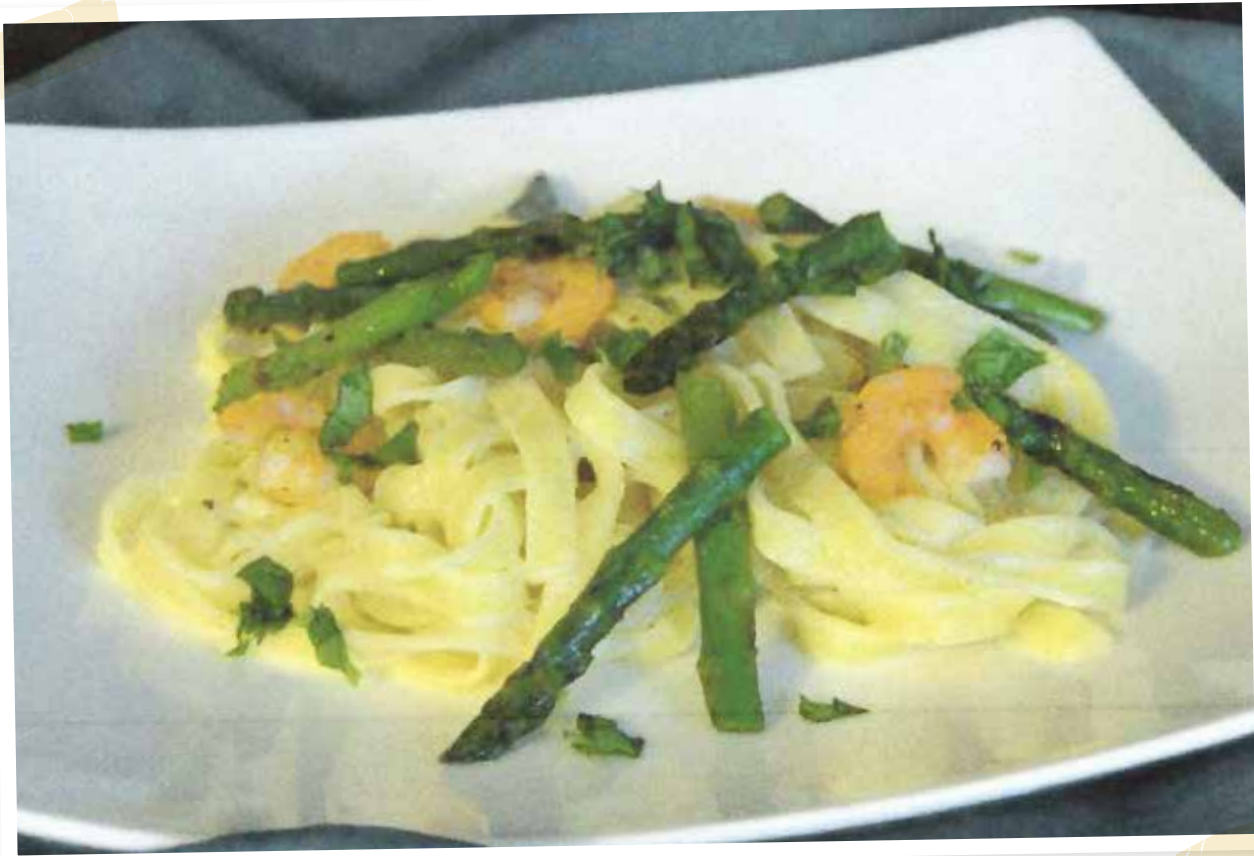
Alle Angaben unter Vorbehalt!

Es können sich aufgrund behördlicher Corona-Beschränkungen kurzfristige Änderungen ergeben.
Die richtigen Termine entnehmen Sie bitte der aktuellen Tagespresse und vereinsinternen Verteilern.



Rezepte der Motzinger Landfrauen

Nudeln mit Garnelen und grünen Spargel



Zutaten für 2 Portionen:

350 g Bandnudeln
ein paar Garnelen
½ Bund grüner Spargel
1 Zwiebel
1 Knoblauchzehe
1 EL Butterschmalz
400 ml Gemüsebrühe
100 ml Weißwein
150 g Schlagsahne
Basilikum
Olivenöl zum Braten
Salz und Pfeffer

Zubereitung:

Spargel waschen und holzige Enden abschneiden. Stangen in drei Teile teilen.

Zwiebel und Knoblauch schälen und fein würfeln. In einer breiten Pfanne mit Butterschmalz glasig andünsten, mit Gemüsebrühe und Weißwein ablöschen.

Den Sud bei niedriger Temperatur ca. 10 Minuten köcheln lassen. Sahne einrühren und evtl., mit in kaltem Wasser gelöster Stärke, binden. Nudeln nach Packungsanweisung kochen, abgießen, in die Sauce geben und gut vermengen.

Zum Schluss Spargel und Garnelen in eine heiße Pfanne mit Olivenöl geben und für ca. 5 Minuten braten, bzw. bissfest garen. Beides zu den Nudeln geben und alles miteinander vermengen. Mit Salz und Pfeffer abschmecken und mit gehacktem Basilikum garnieren.

Rezepte & Fotos: Landfrauen



Erdbeer – Rucolasalat mit Frischkäsenocken

Zutaten:

50 g	gemischte, gehackte Nüsse
2 EL	Zucker
80 ml	Maracujasaft
4 EL	Olivenöl
2-3 EL	heller Balsamicoessig
1 TL	Honig
1 TL	mittelscharfer Senf
	Salz und Pfeffer
300 g	Erdbeeren
100 g	Rucola
50 g	Räucherlachs
200 g	Frischkäse

Zubereitung:

Nüsse in einer beschichteten Pfanne goldbraun rösten, Zucker darüberstreuen, schmelzen und leicht bräunen lassen. Zum Abkühlen das Nusskaramell auf Backpapier geben. Für das Dressing: Maracujasaft, Öl, Essig, Honig und Senf verrühren und mit Salz und Pfeffer abschmecken. Erdbeeren waschen und vierteln. Rucola waschen und zerkleinern.

Lachs in feine Streifen schneiden. Frischkäse glatt rühren, mit Salz und Pfeffer würzen und halbieren. Die eine Hälfte mit Lachs und die übrige Hälfte mit den Nüssen mischen. Rucola und Erdbeeren auf einen Teller anrichten und mit dem Dressing beträufeln. Frischkäse in Nocken auf den Salat setzen.



Rhabarberkuchen mit Quarkguss und Baiser

Zutaten:

Teig:

850 – 900 g	Rhabarber
300 g	Butter (Rama)
200 g	Zucker
4	Eier
1 TL	Vanillezucker
300 g	Mehl
1 Pack.	Backpulver

Quarkguss:

100 g	weiche Butter
180 g	Zucker
500 g	Magerquark
2	Eier
1 Pck.	Vanillepudding
2 EL	Grieß (weich)

Baiser:

6	Eiweiß
100 g	Puderrucker

Zubereitung:

Rhabarber waschen, schälen und in 2 cm kleine Stücke schneiden. Rührteig herstellen und auf ein eingefettetes, bemehltes Blech geben. Rhabarber auf den Teig geben und etwas andrücken.

Für den Quarkguss, die Butter schaumig rühren, Eier und Zucker dazugeben, ebenso den Quark, das Vanillepuddingpulver und den Weichweizengrieß. Diese Quarkmasse auf den Teig gleichmäßig verteilen und 15 Min. bei 180 ° Heißluft vorbacken. In der Zwischenzeit die 6 Eiweiß steif schlagen und esslöffelweise den Puderrucker dazugeben. Den Eischnee auf den vorgebackenen Kuchen verteilen und weitere 10 – 15 Min. fertigbacken.

*Guten Appetit wünschen
die Motzinger Landfrauen!*



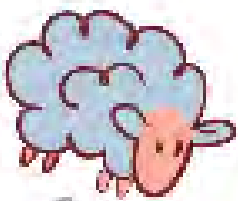
FINDEST DU ALLE 10 UNTERSCHIEDE?



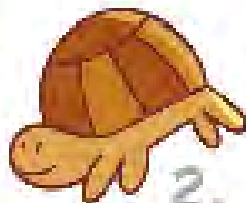
MAL MICH AUS!



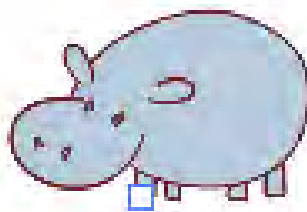
FINDE 10 VERSTECKTE OBJEKTE



1.



2.



3.



4.



5.



Verwaltungsgemeinschaft Rain

Anschrift:
Schlossplatz 2, 94369 Rain

www.vgem-rain.de

.....
Gemeinde Aholting / Gemeinde Atting
Gemeinde Perkam / Gemeinde Rain
Schulverband Rain

Tel. 0 94 29 / 94 01 - 0 | Fax 0 94 29 / 94 01 - 26 | info@vgem-rain.de

Öffnungszeiten der Verwaltungsgemeinschaft Rain:

Montag - Freitag 08:00 - 12:00 Uhr

Montag & Donnerstag 13:30 - 16:00 Uhr

Mittwoch 13:30 - 18:00 Uhr

Sprechzeiten der Bürgermeister nach Vereinbarung

Amt/Aufgabenbereiche	Name	Telefon	E-Mail	Zi.-Nr.
Bürgermeister der Gemeinde Aholting	Johann Busl	0 94 29 / 94 01 - 13	johann.busl@vgem-rain.de	14 OG
Bürgermeister der Gemeinde Atting und Schulverbandsvorsitzender	Robert Ruber	0 94 29 / 94 01 - 33	robert.ruber@vgem-rain.de	14 OG
Bürgermeister der Gemeinde Perkam	Hubert Ammer	0 94 29 / 94 01 - 34	hubert.ammer@vgem-rain.de	14 OG
Gemeinschaftsvorsitzende und Bürgermeisterin der Gemeinde Rain	Anita Bogner	0 94 29 / 94 01 - 18	anita.bogner@vgem-rain.de	18 OG
Geschäftsstellenleiter	Heribert Wagner	0 94 29 / 94 01 - 12	wagner@vgem-rain.de	10 OG
Bauamt (Atting, Rain)	Gerhard Schönhammer	0 94 29 / 94 01 - 23	schoenhammer@vgem-rain.de	16 OG
Bauamt (Aholting, Perkam, Schulverband, VG)	Dominik Schmid	0 94 29 / 94 01 - 24	schmid@vgem-rain.de	16 OG
Bauamt	Claudia Weber Johannes Hofmann	0 94 29 / 94 01 - 32 0 94 29 / 94 01 - 25	weber@vgem-rain.de hofmann@vgem-rain.de	17 OG 2. OG
Pass- und Meldeamt	Brigitte Kraus	0 94 29 / 94 01 - 11	kraus@vgem-rain.de	4 EG
Pass- und Meldeamt, Post	Kathrin Eckrich	0 94 29 / 94 01 - 30	eckrich@vgem-rain.de	5 EG
Pass- und Meldeamt	Kathrin Bauer	0 94 29 / 94 01 - 14	bauer@vgem-rain.de	4 EG
Kämmerei, Versicherungswesen	Konrad Schmalhofer	0 94 29 / 94 01 - 22	schmalhofer@vgem-rain.de	13 OG
Lohnbuchhaltung, Feuerwehren	Alexander Witt	0 94 29 / 94 01 - 21	witt@vgem-rain.de	12 OG
Abwassergebühren (Perkam, Rain) Kindergartengebühren, Liegenschaften, Gewerbewesen, Hundesteuer	Thomas Bachmeier	0 94 29 / 94 01 - 19	bachmeier@vgem-rain.de	24 OG
Abwassergebühren (Aholting, Atting) Kindergartengebühren, Liegenschaften, Gewerbewesen, Hundesteuer	Carolin Gürster	0 94 29 / 94 01 - 17	guerster@vgem-rain.de	24 OG
Kasse	Andrea Niefanger	0 94 29 / 94 01 - 15	niefanger@vgem-rain.de	19 OG
Kasse	Kevin Lischka	0 94 29 / 94 01 - 27	lischka@vgem-rain.de	19 OG
Standesamt, Rente	Florian Knott	0 94 29 / 94 01 - 16	knott@vgem-rain.de	2 EG
Vorzimmer	Ramona Gebhard	0 94 29 / 94 01 - 28	gebhard@vgem-rain.de	11 OG
Archivwesen	Kerstin Pöschl	0 94 29 / 94 01 - 32	poeschl@vgem-rain.de	17 OG



Busfahrplan LINIE 26

Rain - Aholzing - Obermotzing - Straubing

Häusler Johann | 94365 Parkstetten | 0 94 21 / 26 92

		Mo - Fr						Sa	Fahrtage	Mo - Fr				Mo-Do	Sa
1a	1b	1c	3	5	7	9	11		Fahrtnummer	4	6a	6b	10	12	14
A	S	F	S	S	S	A+T			Verkehrsbeschränkungen	S	S	F	A	S / L	X
			7.55	13.05					0,0 Rain, Schule	12.49					
			7.56	13.06					0,6 Rain, Kindergarten/Ortsmitte	12.48					
6.37	6.37	7.25	8.01	13.11	13.40	17.45	9.15		3,8 Puchhof	12.43	13.38	14.15	17.43	15.52	14.28
6.42	6.42	7.29	8.03	13.13	13.42	17.47	9.19		5,8 Aholzing, Schule	12.41	13.36	14.10	17.41	15.45	14.24
6.46	6.46	7.30	8.04	13.14	13.43	17.48	9.20		6,2 Aholzing, Ortsmitte	12.40	13.35	14.07	17.40	15.44	14.23
6.48	6.48	7.33	8.05	13.15	13.44	17.49	9.23		7,2 Obermotzing, Seefeld	12.39	13.34	14.05	17.39	15.43	14.24
6.51		7.35	8.07	13.17	13.46	17.51	9.25		8,5 Obermotzing	12.37	13.32	14.04	17.37	15.42	14.22
6.52		7.36	8.08	13.18	13.47	17.52	9.26		8,9 Obermotzing, Unteres Dorf	12.36	13.31	14.03	17.36	15.41	14.21
6.54		7.37	8.09	13.19	13.48	17.53	9.27		9,2 Obermotzing, Siedlung	12.35	13.30	14.00	17.35	15.40	14.20
6.58		7.40	8.12	13.22	13.51	17.56	9.30		9,8 Niedermotzing	12.32	13.27	13.55	17.32	15.37	14.17
7.10		7.50	8.24	13.31	14.03	18.08	9.40		17,6 Straubing, Stadtgraben						
									Straubing, Theresientor	12.20	13.20	13.50	17.20	15.25	14.05
	7.15								Straubing, Bayer. Löwe	12.17	13.17	13.47	17.17		14.02
7.15	7.10	7.55	8.29	13.35	14.08	18.13	9.45		18,6 Straubing, Ursulinengymn.	12.15	13.15	13.45	17.15	15.13	14.00
									Straubing, Bahnhof					15.20	

Verkehrsbeschränkungen:

S = nur an Schultagen

A = nicht im Monat August

F = in den Ferien, auch im August

T = in Ferien nur nach telefonischer Anmeldung, spätestens 2 Stunden vor Abfahrt

L = Haltestellen außerhalb von Straubing werden nur zum Aussteigen bedient, frühere Ankunftszeiten möglich

X = Die Haltestellen Niedermotzing bis Puchhof werden nur zum Aussteigen bedient.

Kein Verkehr an Sonn- und Feiertagen. Am Faschingsdienstag, Hl. Abend und Silvester Verkehr wie an Samstagen.



Niedermotzing von

Sigi Kerscher



Anrufsammeltaxi

.....

Die Gebühren des Anrufsammeltaxis werden zum nächstmöglichen Zeitpunkt wie folgt erhöht:

Jugendliche (4-15 Jahre)	2,50 €
Erwachsene	10,00 €

Jugend Taxi

.....

Seit Anfang November 2015 gibt es das neue Projekt des Kreisjugendring Straubing-Bogen, nämlich das sogenannte jugendTAXI Straubing-Bogen. Nachdem sich das System bereits in mehreren Landkreisen bewährt hat, soll es nun auch im Landkreis Straubing-Bogen die Jugendlichen und jungen Erwachsenen am Wochenende sicher befördern. Der Jugendliche/junge Erwachsene kann Wertschecks zum halben Preis einkaufen. Die anderen 50% werden vom Landkreis Straubing-Bogen getragen. Der Landkreis stellt hierfür entsprechende Fördergelder zur Verfügung. Wurde ein passendes Taxiunternehmen gefunden, kann die Taxifahrt anschließend bequem mit den Wertschecks bezahlt werden.

Weitere Auskünfte JugendTAXI des Landkreises Straubing-Bogen erhalten Sie beim Kreisjugendring unter: Telefon: 0 94 21 / 9 09 04 www.kjr-straubing-bogen.de/Einrichtungen/Jugendtaxi

Auflösung Kinderrätsel



Der nächste „Motzlfinger“ erscheint im

Oktober 2022

Redaktionsschluss ist 01. September 2022

Erdaushubdeponie Rain

.....

Öffnungszeiten nur nach telefonischer Vereinbarung:

Festnetz	0 94 29 / 17 58
Mobil	01 75 / 6 37 13 76

Wertstoffhof und Grüngutsammelstelle Obermotzing (Nähe Kläranlage)

.....

Bitte geänderte Öffnungszeiten beachten:

	Sommerzeiten	Winterzeiten
Mittwoch	17:00 - 19:00 Uhr	keine Öffnung
Freitag	16:00 - 18:00 Uhr	14:30 - 16:30 Uhr
Samstag	08:30 - 13:00 Uhr	09:00 - 12:00 Uhr

Poststelle Rain

.....

Öffnungszeiten:

Montag – Freitag	14:00 - 17:30 Uhr
Samstag	09:00 - 10:00 Uhr





aufgenommen von
Helena Mandl

